

KULTURKREIS CLEMENSWERTH



Veranstaltungen 2022/2023



Geschäftsstelle:
Am Pohlkamp 7
49751 Sögel

Tel. (0 59 52) 10 10

kulturkreis.clemenswerth@ewetel.net
www.kulturkreis-clemenswerth.de

NEUE

Öffnungszeiten:

Mo. + Fr.

10.30 bis 12.30 Uhr

Mi.

16.00 bis 18.00 Uhr



**Internet kann
jeder, wir können
auch Mensch.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 120 Jahren: echte Nähe. Denn auch mit modernen Online-Services geht nichts über den persönlichen Kontakt vor Ort.

**Raiffeisenbank
Ems-Vechte eG**



ABONNEMENTREIHEN

Theater

24.09.2022	Der Untertan
04.02.2023	Der Biberpelz
25.02.2023	Der Richter und sein Henker
25.03.2023	Nathan der Weise
06.05.2023	Iphigenie auf Taurus *

Allerhand!

17.09.2022	Broadway Dreams
19.11.2022	Gott des Gemetzels
03.12.2022	Mein Blind Date
04.03.2023	Sherlock Holmes
22.04.2023	Udo Jürgens *

Konzert

08./09.10.2022	Duo La Vigna
11./12.03.2023	Duo Charade
13./14.05.2023	Klaviertrio Zan
11.06.2023	Gloriettenkonzert

Sonderveranstaltungen

10.11.2022	Göttinger Barockorchester
13.11.2022	Filmvorführung
07.01.2023	Neujahrskonzert
12.2.2023	Ensemble Corrélatif

Kinder- und Jugendprogramm

06./07.10.2022	Die unendliche Geschichte
28.11.2022 - 02.12.2022	Nulli und Priesemut
12./13.01.2023	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
25./26.01.2023	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
16./17.03.2023	Netboy

Hümmliche Konzerte

10.09.2022	GoodNightFolks
14.10.2022	Die Deichgranaten
18.02.2023	any2
18.03.2023	Roland Berens

VERANSTALTUNGEN 2022

10.09.2022	GoodNightFolks Abo Hümmliche Konzerte
17.09.2022	Broadway Dreams Abo Allerhand!
24.09.2022	Der Untertan Theaterabo
06./07.10.2022	Die unendliche Geschichte Jugendprogramm
08./09.10.2022	Duo La Vigna · Konzertabo
14.10.2022	Die Deichgranaten Abo Hümmliche Konzerte
10.11.2022	Göttinger Barockorchester Sonderveranstaltung
13.11.2022	Filmvorführung Sonderveranstaltung
19.11.2022	Gott des Gemetzels Abo Allerhand!
28.11.2022 - 02.12.2022	Nulli und Priesemut Kinderprogramm
03.12.2022	Mein Blind Date Abo Allerhand!

VERANSTALTUNGEN 2023

07.01.2023	Neujahrskonzert Sonderveranstaltung
12./13.01.2023 & 25./26.01.2023	Jim Knopf u. Lukas der Loko- motivführer · Kinderprogramm
04.02.2023	Der Biberpelz Theaterabo
12.02.2023	Ensemble Corrélatif Sonderveranstaltung
18.02.2023	any2 · Abo Hümmli. Konzerte
25.02.2023	Der Richter und sein Henker Theaterabo
04.03.2023	Sherlock Holmes · Abo Allerhand!
11./12.03.2023	Duo Charade · Konzertabo
16./17.03.2023	Netboy · Jugendprogramm
18.03.2023	Roland Berens Abo Hümmliche Konzerte
25.03.2023	Nathan der Weise · Theaterabo
22.04.2023	Udo Jürgens · Abo Allerhand! *
06.05.2023	Iphigenie auf Taurus * Theaterabo
13./14.05.2023	Klaviertrio Zan · Konzertabo
11.06.2023	Gloriettenkonzert

* Nachholveranstaltungen

**Der Kulturkreis Clemenswerth
hat eine
Stiftung
gegründet.**

Helfen Sie uns bei der Kapital-
Beschaffung. Spenden sind
steuerlich absetzbar.

Sparkasse Emsland

IBAN:

DE85 2665 0001 0002 0090 90

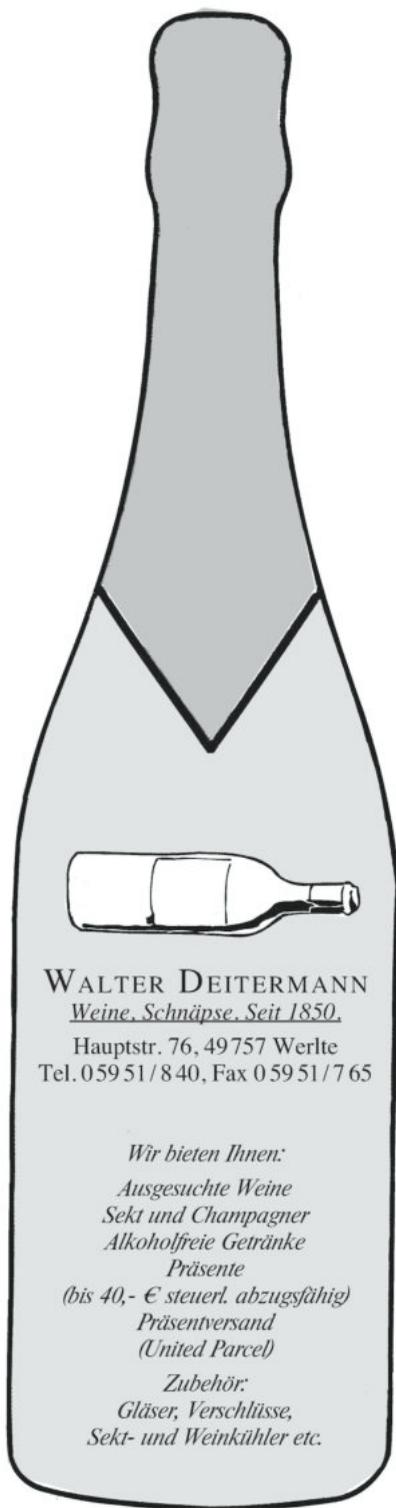
**ABONNIEREN SIE
UNSERE
PROGRAMMREIHEN**

oder kaufen Sie gleich
ein Generalabonnement für alle
Veranstaltungen.

**Werden Sie
MITGLIED
IM KULTURKREIS
CLEMENSWERTH**

**Sie erhalten
EINE FREIKARTE
aus unseren
ABOREIHEN**

(Mitgliedsklärungen hinten im Heft)



WALTER DEITERMANN
Weine, Schnäpse. Seit 1850.
Hauptstr. 76, 49757 Werlte
Tel. 059 51/840, Fax 059 51/765

Wir bieten Ihnen:
Ausgesuchte Weine
Sekt und Champagner
Alkoholfreie Getränke
Präsente
(bis 40,- € steuerl. abzugsfähig)
Präsentversand
(United Parcel)
Zubehör:
Gläser, Verschlüsse,
Sekt- und Weinkühler etc.

Programm 2022/2023

Theater · Konzerte Sonderveranstaltungen

Geschäftsführender

Vorstand:

Vorsitzender:	Manfred Rojahn
Stellv. Vorsitzender:	Dr. Christoph Kronabel
Finanzen:	Bärbel Kruth

Fachreferenten:

Elisabeth Beckering	Kinder- und Jugendtheater
Dr. Christoph Kronabel	Theater
Birgit Schmitt	Konzert
Sandra Terborg, Heiko Immenga	Allerhand!
Manfred Rojahn	Hümmliche Konzerte

Beisitzer:

Ilse Ligges
Lena Rojahn

Öffentlichkeitsarbeit: Gisela Smolla

Schriftführer: Dr. Christoph Kronabel

Alle Genannten bilden zusammen den erweiterten Vorstand.

Geschäftsstelle:

Am Pohlkamp 7 · 49751 Sögel · Tel. (05952)1010
E-Mail: kulturkreis.clemenswerth@ewetel.net
Homepage: www.kulturkreis-clemenswerth.de
Öffnungszeiten: Mo./Fr. 10.30 bis 12.30 Uhr · Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr
während der Schulferien (außer Weihnachtsferien) geschlossen

Nebenstelle:

Gemeinde Sögel · Tel. (05952)20 60 (Susanne Zinke)
Öffnungszeiten: Mo./Di. 8.00 bis 12.45 Uhr · Mi./Do. 14.00 bis 17.00 Uhr

Außenstelle:

Werlte: Gisela Smolla, Finkenweg 18, Tel. (0 59 51)14 46

Stand: Mai 2022

Redaktion: Kulturkreis Clemenswerth e.V. - Auflage: 2.000 St.
Verantwortlich für das Programmheft und die Anzeigen: Manfred Rojahn



JELGES

Uhren • Schmuck • Brillen • Hörsysteme

seit 1961 Haus Ihres Vertrauens in Sögel



IHR BAUSTOFFPARTNER FÜR
PROFI UND PRIVAT IN
SÖGEL UND WERLTE!

Code
scannen



www.knipper24.de



Inhaltsverzeichnis

Informationen	
Impressum	1
Wichtige Informationen	5
Grußwort	7
Aus der Vereinsarbeit	8
Mitgliederversammlung	9
Stiftung Kulturkreis Clemenswerth.	13
Abonnement Übersicht	14
Jubiläumsmitgliedervers.	41
Abonnement A	51
Abonnement B	52
Abonnement C	53
Abo Allerhand!	54
Theaterabonnement.	55
Konzertabonnement.	56
Abo Hümmlische Konzerte . . .	57
Kinder- u. Jugendprogramm . .	58
Sonderveranstaltungen	59
Wahl-Abo	61
Preise für Einzelkarten	63
Veranstaltungskalender	103
Bestuhlungsplan	Umschlag
Allerhand!	
Broadway Dreams	21
Der Gott des Gemetzels	34
Mein Blind Date mit dem Leben	38
Neue Fälle für Sherlock Holmes.	78
Ultimative Udo-Jürgens-Show .	88
Theater	
Der Untertan	22
Der Biberpelz	68
Der Richter und sein Henker . .	76
Nathan der Weise	86
Iphigenie auf Tauris	90
Konzert	
Duo La Vigna	26
Duo Charade	80
Klaviertrio Zan	96
Gloriettenkonzert	98
Sonderveranstaltungen	
Göttinger Barockorchester . . .	30
Film über ein schönes Weihnachtsfest	33
Neujahrskonzert	64
Ensemble Corrélatif	72
Kinder- u. Jugendveranstaltungen	
Die unendliche Geschichte. . .	24
Nelli und Priesemut	37
Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer.	66
Netboy	83
Hümmlische Konzerte	
GoodNightFolks	18
Die Deichgranaten	28
any2	75
Roland Berens	85

Das persönliche Geschenk.

Wir bedrucken Ihnen
den Geschenkgutschein
mit Namen und Anlass
für jede Veranstaltung
des Kulturkreises.
Fragen Sie uns.



Geschenkgutschein

**Maria Mustermann
zum
40. Geburtstag**

KULTURKREIS CLEMENSWERTH

Am Pohlkamp 7 · 49751 Sögel

Telefon (0 59 52) 1010

E-Mail: kulturkreis.clemenswerth@ewetel.net · www.kulturkreis-clemenswerth.de

Wichtige Informationen

Mitgliedschaft

Unterstützen Sie unsere Arbeit! Werden Sie Mitglied im Kulturkreis Clemenswerth! Beitrittserklärungen befinden sich hinten im Heft.

Alle im Verein anfallenden Arbeiten werden ehrenamtlich geleistet. Personalkosten entstehen deshalb nicht, was unserem Publikum zugutekommt.

Kartenverkauf und Auskünfte

- **Geschäftsstelle: Am Pohlkamp 7, 49751 Sögel**
Mo. / Fr.: 10.30 - 12.30 Uhr, Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr
während der Schulferien (außer in den Weihnachtsferien) geschlossen
Kontakt: Tel.: (05952)1010
E-Mail: kulturkreis.clemenswerth@ewetel.net
Homepage: www.kulturkreis-clemenswerth.de
- **Nebenstelle: Gemeinde Sögel, Ludmillenhof**
Mo./Di.: 8.00 – 12.45 Uhr · Mi./Do.: 14.00 – 17.00 Uhr
Kontakt: Tel.:(05952)2060 (Susanne Zinke)
- **Tourist-Information: Am Markt 2, 49751 Sögel**
Mai - Sept.: Mo. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr; Sa.: 10.00 - 12.00 Uhr
Okt. - April: Mo. - Fr.: 9.00 - 13.00 Uhr; Mo. - Do.: 14.00 - 17.00 Uhr
Kontakt: Tel.: (05952)206400

Abonnementsregelungen

Abonnements verlängern sich automatisch, wenn sie nicht bis zum 30. Juni gekündigt werden. Abonnements sind übertragbar. Ermäßigte Karten können ohne Zuzahlung nur von Personen der gleichen Berechtigungsgruppe benutzt werden.

Der Anspruch auf abonnierte Plätze erlischt bei Beginn der Veranstaltung. Nicht eingenommene Plätze werden bei Nachfrage an Interessenten verkauft. Abonnenten, die sich verspätet haben, erhalten ggf. neue Plätze.

Geschenkgutscheine und Karten senden wir Ihnen sofort zu.

Für eine Abonnementveranstaltung, die Sie aus terminlichen Gründen nicht wahrnehmen können, dürfen Sie eine Ersatzveranstaltung besuchen. Falls Sie dies wünschen, müssen Sie uns aber unbedingt vor der Veranstaltung kontaktieren.

Orte der Veranstaltungen und Veranstaltungsbeginn

können Sie diesem Programmheft (s. Veranstaltungsbeschreibungen) oder unserer Homepage entnehmen.

Das Schloss Clemenswerth (Schlosskonzerte) und die Aula des Hümmeling-Gymnasiums finden Sie am Ortsausgang von Sögel, Richtung Werlte.

Mögliche Programm- und Terminänderungen entnehmen Sie bitte den Ankündigungen in der Presse und unserer Homepage.

Auskünfte über alle Veranstaltungen im Kreisgebiet

erhalten Sie vom Landkreis Emsland: Tel.: (05931) 44-0,

Homepage: <https://www.emsland.de/kultur/kultur.html>

Inserate

Für die Unterstützung durch Mitgliedschaft, Sponsoring und Inserate danken wir der Geschäftswelt unseres Einzugsgebietes. Sie hat einen wesentlichen Beitrag zum Erscheinen unseres Programmheftes geleistet. Wir bitten unsere Besucher, dies bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Wir geben Metall ein neues Gesicht.



Wir sind Ihr zuverlässiger Allround-Zulieferer für die Metallbranche im Bahn- und Anlagenbau, der Baumaschinen- und Werftindustrie sowie der Umwelttechnik. Auch die Herstellung und der Vertrieb von hoch spezialisierten Drainagemaschinen zählt zu unseren zahlreichen Kompetenzen in der Metallverarbeitung.

Brennen, Lasern, Kanten, Fräsen, Drehen, Schweißen, Lackieren, KTL/Pulverbeschichten und die Montage von Baugruppen sind unsere Profession für Ihre Produkte.



49751 Werpeloh · www.huentelmann.com



Hüntelmann

MASCHINEN- UND STAHLBAU GMBH & CO. KG
DRAINAGE-MASCHINEN GMBH



Hüntelmann

OBERFLÄCHENTECHNIK



Wohnmöbel | Küchen | Eigenbau

Gutes Wohnen - ohne viel Theater.

Theater gehört in die Aula.

DEEKEN

Küchen & Möbel



Nordring 1 | 49751 Sögel | www.deeken-gruppe.de

Grußwort Kulturkreis

„Kultur fällt uns nicht wie eine reife Frucht in den Schoß. Der Baum muss gewissenhaft gepflegt werden, wenn er Frucht tragen soll.“ (Albert Schweitzer)

Liebe Freundinnen und Freunde des Kulturkreises Clemenswerth,

als Vorsitzender der Stiftung des Kulturkreises Clemenswerth freue ich mich sehr über die Gelegenheit, hier ein paar Worte an Sie zu richten, verehrte Damen und Herren.

Das kostbare Kulturerbe des Theaters und der Musik mit Hingabe zu pflegen und lebendig zu erhalten, erscheint mir heute unverzichtbarer denn je. Um diese Schätze zu bewahren, bedarf es vieler Ehrenamtlicher, die mit ganzem Herzen dabei sind. Aus diesem Grunde habe ich sehr gerne den Vorsitz der Stiftung übernommen. Ich möchte unseren Kulturkreis weiter vernetzen und neue Impulse für die Zukunft einbringen.

Der Kulturkreis Clemenswerth ist ein wesentlicher Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Region. Die Samtgemeinde Sögel und der gesamte Hümmling mit seiner Vielfalt an kulturellen Organisationen blicken sehr stolz auf das vor Ihnen liegende Programm. Hier finden Sie eine gelungene Mischung abwechslungsreicher, hochwertiger Kulturveranstaltungen für Jung und Alt.

Dass sich der Gründungsgedanke des Kulturkreises als ein Glückstreffer erwiesen hat, steht außer Frage. Besonders für die junge Generation ist die Auseinandersetzung an dieser Stelle denkbar nachhaltig. Denn Kultur ist für die Zukunft unserer Gesellschaft außerordentlich wichtig. Ohne Kultur ist Bildung unvollständig.

Nicht ohne Grund werden wir im Emsland gemeinhin als „Macher“ bezeichnet. Genau darauf kommt es jetzt an, und das schließt uns alle mit ein: KünstlerInnen und SponsorInnen, Unterstützende, Fördergebende und MitarbeiterInnen sowie vor allem unser treues und jedes Jahr aufs Neue begeisterte Publikum.

Danke, liebe Freundinnen und Freunde, für das Vertrauen und die Wertschätzung über all die Jahre. Kunst und Kultur sind kein Privileg großer Städte, sondern werden überall dort spürbar, wo interessierte, aufgeschlossene Menschen zusammenfinden.

Ich freue mich auf ein oftmaliges Wiedersehen bei den wunderschönen Konzerten und Veranstaltungen.

Ihr Ludwig Jansen



Aus der Vereinsarbeit



Die Saison 2021/2022 stand noch erheblich unter dem Einfluss der coronabedingten Einschränkungen, auch wenn nicht so viele Veranstaltungen abgesagt werden mussten wie in der vorherigen Saison. Leider mussten wir aber erneut drei der vier Schulaufführungen und das Neujahrskonzert absagen. Außerdem haben wir in zwei Fällen noch in der laufenden Saison Ersatz für von den Agenturen abgesagte Veranstaltungen organisiert sowie ein Konzert in die kommende Saison verschoben. Für die zum zweiten Mal abgesagte „Winterreise - Liederzyklus von Franz Schubert“ konnten wir leider keinen Ersatz anbieten.

Aber auch für die durchgeführten Veranstaltungen gab es wechselnde, teils erhebliche Einschränkungen bzgl. maximaler Besucherzahl und Einlassvoraussetzungen, was die Vorbereitung und Durchführung deutlich erschwerte. Diese Rahmenbedingungen und die allgemeine Verunsicherung durch die immer wieder steigenden Inzidenzzahlen erklären auch den deutlichen Rückgang der Besucherzahlen im Vergleich zur Vor-Corona-Zeit. Sollten Sie also noch im Besitz von Einzel- oder Abonnementkarten sein, die Sie bisher für keine Veranstaltung eingelöst haben, können Sie sie gerne in der kommenden Saison für eine Veranstaltung einer anderen Sparte einlösen. Unserer Programmübersicht können Sie entnehmen, dass wir für zwei aus-

gefallene Veranstaltungen Nachholtermine anbieten. Sollten Sie dafür noch im Besitz einer Eintrittskarte sein, die sie nicht bereits für den Besuch einer anderen Veranstaltung genutzt haben, können Sie sie selbstverständlich für diese Nachholveranstaltungen („Udo Jürgens“ aus Abo Allerhand! und „Iphigenie auf Taurus“ aus dem Theaterabonnement) nutzen.

Deutlich härter als die Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie haben uns allerdings die unerwartet schwere Erkrankung und dann der plötzliche Tod unserer geschätzten und äußerst engagierten Vorstandskollegin Brigitte Steinbild getroffen. Sie fehlt uns sehr bei unserer Arbeit in der Geschäftsstelle, bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und bei den Verhandlungen und Vertragsabschlüssen mit den Agenturen und Künstlern, vor allem aber hinterlässt sie eine schmerzliche Lücke in unseren Herzen.

In den beiden letzten Jahren hat der Besucherverkehr in der Geschäftsstelle deutlich abgenommen. Sicherlich haben die Kontaktbeschränkungen und Hygienevorschriften mit dazu beigetragen. Wir stellen aber auch fest, dass immer mehr Theater- und Konzertbesucher ihre Eintrittskarten per Mail bestellen – eine Entwicklung, die wir durchaus begrüßen und die sicherlich dazu führen wird, dass wir mittelfristig ein Online-

kartensystem einführen werden. Damit einher geht aber auch, dass wir die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle reduzieren können. Hinzu kommt, dass wir angesichts unseres „Personalmangels“ zunehmend Schwierigkeiten haben, den Dienst im bisherigen Umfang zu leisten. Daher hat der Vorstand neue Öffnungszeiten beschlossen. Mit Beginn der neuen Saison gelten die auf der vor-

deren Umschlagseite und auf Seite 5 abgedruckten Öffnungszeiten.

Eine weitere kleine Änderung ergibt sich in puncto Erreichbarkeit: Da unser Faxgerät in die Jahre gekommen ist und nicht mehr zuverlässig seinen Dienst versieht, haben wir beschlossen, künftig ganz darauf zu verzichten. Bitte streichen Sie unsere Fax-Nr. - sofern vorhanden - in Ihren Unterlagen.

Do., 8. Sept. 2022
19.30 Uhr

Aula-Foyer
Hümmling-Gymnasium

Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder des Kulturkreises Clemenswerth, geht es Ihnen auch so? Man kann kaum glauben, dass die Jubiläumsmitgliederversammlung schon fast ein Jahr zurückliegt. Sicherlich, in der Zwischenzeit ist einiges passiert, bei Ihnen im privaten Bereich und auch bei uns, im Kulturkreis Clemenswerth. Und doch vergeht gefühlt ein Jahr in Coronazeiten noch schneller als sonst. Wenn Sie sich die Jubiläumsmitgliederversammlung noch einmal ins Gedächtnis rufen oder sich darüber informieren möchten, weil Sie nicht dabei sein konnten, bieten Ihnen die Berichte und Fotos ab Seite 41 diese Heftes dazu gute Möglichkeiten.

Auch wenn wir in diesem Jahr zu einer „ganz normalen“ Mitgliederversammlung einladen, würden wir uns über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen. Auf dem Programm stehen wie immer ein medialer Rückblick auf die letzte Saison sowie der Rechenschaftsbericht über unsere Arbeit und Finanzen. Darüber hi-

naus muss nach der dreijährigen Amtszeit der Vorstandes neu- bzw. wiedergewählt werden. Vielleicht hat ja die Eine oder der Andere von Ihnen Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand. Wir würden uns über Verstärkung sehr freuen. Außerdem werden wir Ihnen mit der Einladung einen Vorschlag zur Neuregelung der Mitgliederbeiträge und zur Zusammensetzung des Vorstandes unterbreiten, worüber in der Mitgliederversammlung zu reden und abzustimmen sein wird. Es wäre schön, wenn die Ergebnisse dieser wichtigen Entscheidungen durch eine breite Mehrheit unserer Mitglieder zustande kommen würden.

Zu der Versammlung am 8. September werden wir wie in den vergangenen Jahre neben unseren Mitgliedern auch wieder die Mitglieder der Stiftung einladen. Bitte notieren Sie sich den Termin vorsorglich in Ihrem Kalender. Ihre persönliche Einladung erhalten Sie wieder rechtzeitig vor dem genannten Termin.



malerbetrieb

Ideen mit
Qualität!

seit 1856

niermann

Farben · Tapeten · Bodenbeläge · Glas · Kreativtechniken

Inh. Andreas Steenken · Malermeister

Hinterm Teich 7 · Werlte · Tel. 0 59 51 / 33 75

Auch **Wir** können

KULTUR



SAMTGEMEINDE
WERLTE

Jansen's Hotel
Clemenswerther Hof

im Herzen von Sögel auf dem Hümming.

Hotel • Restaurant • Saalbetrieb • Sauna

Übernachten. Tagen. Gastfreundschaft.

♥-lich Willkommen!

Fragen Sie gerne nach unseren
individuellen Arrangements.



Willkommen im Clemenswerther Hof

Clemens-August-Str. 33 | 49751 Sögel | Tel. 05952 1230
info@clemenswerther-hof.de | www.clemenswerther-hof.de

Für alle, die Leistung sehen wollen.

Geers & Vagedes

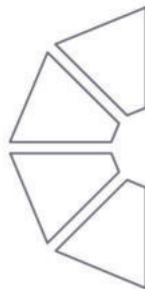
49751 Sögel | 05952.1500



Allianz 



Saisonkarte nur 18 €



Emslandmuseum

Schloss
Clemenswerth

Der Stern im Emsland - Barock mit allen Sinnen!

Über 100 Veranstaltungen | Ausstellungen | Events |
Gruppenführungen | Kindergeburtstage | Angebote für
Kindergärten und Schulen | Kultur- und Naturerlebnisse

D - 49751 Sögel | www.clemenswerth.de



*„Bevor der Vorhang aufgeht,
muss bei uns der Groschen gefallen sein.“*



Stiftung Kulturkreis Clemenswerth

Und **Sie** machen mit.

Sorgen Sie jetzt dafür, dass die Arbeit des
Kulturkreises Clemenswerth weiterlebt.
Es gibt keine schönere Art, Geld anzulegen.

**Werden Sie Stifter!
Nutzen Sie die steuerlichen Vorteile!**

Tragen Sie mit dazu bei, die
kulturelle Attraktivität unseres
Heimatraums zu erhalten und
weiter auszubauen.



Vorsitzender:	Ludwig Jansen	Tel. Büro: (0 49 65) 89 88 0 privat: 0173 8650012
Stellvertreter u. Schriftführer:	Michael Hevicke	Tel. (0 59 52) 4 88 99 77
Geschäftsführerin:	Ingrid Cloppenburg	Tel. 0172 5606436
Bankverbindung der Stiftung:	Sparkasse Emsland (BLZ 266 500 01) Konto 2 00 90 90 IBAN: DE85 2665 0001 0002 0090 90	

ABO ALLERHAND!



BROADWAY DREAMS

Sa., 17. Sep. 22, 19.30 Uhr
Aula des Hümmling-Gymnasiums



Der Gott des Gemetzels

Sa., 19. Nov. 22, 19.30 Uhr
Aula des Hümmling-Gymnasiums



Mein Blind Date

Sa., 3. Dez. 22, 19.30 Uhr
Aula des Hümmling-Gymnasiums



Sherlock Holmes

Sa., 4. März 23, 19.30 Uhr
Aula des Hümmling-Gymnasiums

ABO THEATER



© Landesbühne Nord

Der UNTERTAN

Sa., 24. Sep. 22, 19.30 Uhr
Aula des Hümmling-Gymnasiums

NEU

GERHART HAUPTMANN
DER BIBERPELZ
EINE DIEBSKOMÖDIE

© a gon Theater GmbH München



DER BIBERPELZ

Sa., 4. Febr. 23, 19.30 Uhr
Aula des Hümmling-Gymnasiums



© G2 Baraniak

Der Richter und sein Henker

Sa., 25. Febr. 23, 19.30 Uhr
Aula des Hümmling-Gymnasiums



Nathan der Weise

Sa., 25. März 23, 19.30 Uhr
Aula des Hümmling-Gymnasiums

ABO KONZERT



DUO LA VIGNA

Sa., 8. Okt. 22, 19.30 Uhr

So., 9. Okt. 22, 18.00 Uhr

Schloss Clemenswerth



DUO CHARADE

Sa., 11. März. 23, 19.30 Uhr

So., 12. März 23, 18.00 Uhr

Foyer des Hümmling-Gymnasiums



Klaviertrio Zan

Sa., 13. Mai 23, 19.30 Uhr

So., 14. Mai 23, 18.00 Uhr

Foyer des Hümmling-Gymnasiums



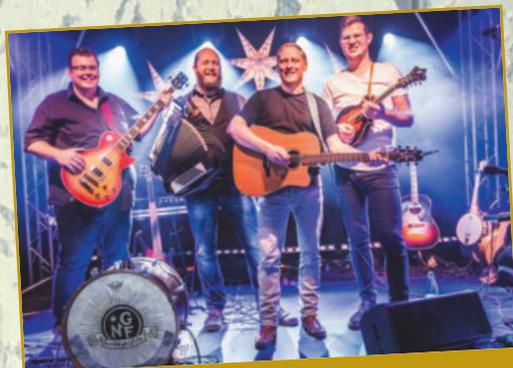
Pindakaas

Saxophon Quartett

So., 11. Juni 23, 17.00 Uhr

Klostergarten Clemenswerth

ABO HÜMMLISCHE KONZERTE



GOODNIGHTFOLKS
Sa., 10. Sep. 22, 19.30 Uhr
Clemenswerther Hof



Die Deichgranaten
Fr., 14. Okt. 22, 19.30 Uhr
Clemenswerther Hof



any2
Sa., 18. Febr. 23, 19.30 Uhr
Heimathaus Werlte



Roland Berens
Sa., 18. März 23, 19.30 Uhr
Foyer des Hümmling-Gymnasiums

Sa., 10. Sept. 2022
19.30 Uhr

Clemenswerther Hof, Sögel
Abo Hümmlische Konzerte und freier Verkauf

GOODNIGHTFOLKS

Folkband aus dem Münsterland



Musikalisch inspiriert durch Künstler wie die Dubliners, Planxty, Mark Knopfler und Flogging Molly, teilen sie ihre Leidenschaft für die Musik von der Grünen Insel mit ihren Zuhörern, beschränken sich dabei aber nicht nur auf das irische Liedgut. Vielmehr mischen GoodNightFolks bei ihren Auftritten aus der Schnapskiste des irischen, schottischen und amerikanischen Folkrepertoires der letzten 50 Jahre einen frischen Cocktail – einen Long Island Ice Tea des Folk.

Sie verstehen es dabei, die traditionellen Klänge der Folkmusik neu zu interpretieren und den persönlichen

Einfluss jedes Musikers einzubringen. So entsteht eine neue Mischung aus Folk, Rock und Pop, die das Publikum begeistert. Überall wird bei ihren Auftritten gesungen, getanzt, getrunken und viel gelacht. Dabei wird der Sound der Band von der Stimme des Sängers, Hinnerk Willenbrink, der mit weichem irischen Sound den Stücken Farbe gibt, und vom Klangteppich des Mannes an den Tasten, Dirk van Aaken, der mit Akkordeon und Piano den Songs Tiefe und Stimmung verleiht, zusammengehalten. Für Brillanz sorgt Martin Burgholz mit Mandoline, Bouzouki sowie mal defti-

Sa., 10. Sept. 2022
19.30 Uhr

Clemenswerther Hof, Sögel
Abo Hümmlische Konzerte und freier Verkauf



gem, mal filigranem Flat- und Fingerpicking auf Akustik- und E-Gitarre. Dass diese Mischung gelingt, verantwortet Christian "Piwi" Pieper am Bass, der auf den Punkt genau den Rhythmus trägt und eigene Akzente setzt, um die Stücke abzurunden.

Aktuell zu hören ist dieser klangvolle Mix auf ihrem vierten, 2019 veröffentlichten Studioalbum „Get on the Road“. Dort wird der Hörer in eine Klangwelt entführt, die ihn vom sentimental "My hearts tonight in Ireland" aus der Zeit des Folkrevivals der 60er Jahre, über die Balladenwucht der 80er mit "Summer in

Dublin", bis hin zu Springsteens zeitlosem Evergreen "I'm on fire" führt. Dazu kommen Singalongs von kontemporären irischen und schottischen Bands, die daran erinnern, dass nach jedem Regenguss irgendwo ein Regenbogen wartet. Alles in allem ein Cocktail, der Lust macht auf eine Reise in den Westen und der ruft: "Get on the Road"! Nach den erfolgreichen Konzerten 2017 in Werlte und 2019 in Sögel können wir uns erneut auf ein erstklassiges Folkkonzert der Band in Sögel freuen.

LÜBS

Schule · Schenken · Schönes

KOMMT
VORBEI!

**TOLLE
GESCHENKE**
für jeden Anlass!



LÜBS · Schule · Schenken · Schönes
Hauptstraße 13 · 49757 Werlte

015128383820 · 05951/5564 · info@luebs.net · www.luebs.net

Ihr Makler im Emsland!



© John Smith-stock.adobe.com

Tebbel Immobilien GmbH

49751 Sögel | Clemens-August-Str. 25 | Telefon: 05952 - 808

www.tebbel-immobilien.de

So., 17. Sept. 2022
19.30 Uhr

Aula des Hümmling-Gymnasiums
Abo Allerhand! u. freier Kartenverkauf

BROADWAY DREAMS

Musical Show mit Live Band
Kammeroper Köln



Das erstklassige Ensemble erschafft mit der Live-Musik eine mitreißende Atmosphäre und schenkt dem Publikum ein Musical-Erlebnis, das an Abende auf dem Londoner West End oder dem Broadway erinnert.

In einer großen Show entführen brillante Musical-Solisten, ein Tanzenensemble sowie eine Live-Band die Zuschauer in die faszinierende Welt des Musicals. Die weltbekannten, populären Musicals werden in ausgewählten Solo-, Duett- und Ensemblenummern beeindruckend von großen Stimmen dargeboten.

Freuen Sie sich auf weltbekannte Hits aus Erfolgsmusicals wie „Tanz der Vampire“, „Elisabeth“, „Les Misérables“ oder „Miss Saigon“. Ebenso stehen die weltberühmten Hymnen wie „Don´t cry for me, Argentina“, „Dies ist die Stunde“ aus „Jekyll & Hyde“ und andere großartige Ensemblenummern wie „Supercalifragilistic“ aus „Mary Poppins“ oder „Sei hier Gast“ aus „Die Schöne und das Biest“.



Der UNTERTAN

**Gernot Plass nach dem Roman von Heinrich Mann
Landesbühne Niedersachsen Nord**

Der Kulturkreis eröffnet seine neue Theatersaison mit Heinrich Manns Roman „Der Untertan“, szenisch umgesetzt von der Landesbühne Niedersachsen Nord.

„Diederich Heßling war ein weiches Kind, das am liebsten träumte, sich vor allem fürchtete und viel an den Ohren litt“ – in Summe keine guten Voraussetzungen für den Start in ein Leben im Deutschland Wilhelms II. Unter den strengen Augen seines Vaters lernt Diederich schnell, sich den wilhelminischen Autoritäten zu fügen, wenn es ihm einen Vorteil bringt. Er beugt sich den Anordnungen und Schlägen des Vaters und zahlt diese Erniedrigung seinen Schwestern heim. In der Schule buckelt er gegenüber dem Direktor und den Lehrern und verpetzt andererseits seine Mitschüler. Diederich will Karriere machen. Zum Studium bricht er nach Berlin auf, wo er sich einer schlagenden Verbindung von kaisertreuen Nationalisten anschließt. Dort erfährt Diederich das erste Mal Anerkennung und Bestätigung. Er entwickelt eine fanatische Begeisterung für den jungen Kaiser



© Landesbühne Nord

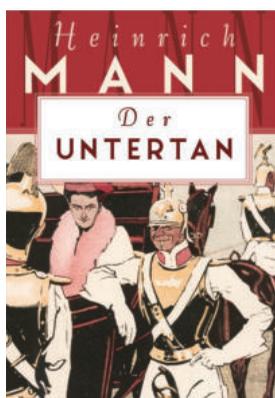
Wilhelm. Als Doktor der Chemie kehrt Diederich in seine Heimatstadt zurück, erbt die väterliche Fabrik und perfektioniert sein intrigantes und manipulatives Verhalten auf allen Ebenen seines bürgerlichen Daseins. So „buckelt“ und „tritt“ er sich weiter zu einem wohlhabenden Bürger „hoch“. Seine chauvinistische Haltung und Stadtratspolitik sichern ihm schließlich einen hohen Orden, der ihm bei der Einweihung eines Denkmals für Wilhelm I. überreicht wird – die erwartete Krönung seines Lebens, die jedoch zu seiner größten Schlappe gerät.

Heinrich Mann hat seinen Roman 1906 begonnen und zwei Monate vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914 beendet. Vollständig als Buch veröffentlicht wurde das Werk 1918 nach Ende des Krieges. Der Roman wurde häufig als „Pamphlet“ miss-

verstanden und nicht zuletzt im Gefolge der Kritik Thomas Manns abgewertet. Doch gilt er heute als das Hauptwerk deutscher Satire im 20. Jahrhundert mit einer ungeheuren prophetischen Analyse nationalistischer Politik und Machtverhältnisse im wilhelminischen Kaiserreich. Kurt Tucholsky bezeichnete das Buch als „Herbarium des deutschen Mannes“ und als „Anatomie-Atlas des Reiches“. Der Antiheld Diederich Heßling wird als typisch deutscher Opportunist der Kaiserzeit in der Doppelrolle von Tyrann und Untertan aufgebaut. „Wer treten wollte, musste sich treten lassen“ lautet Heßlings Erfolgsrezept der Macht, die er verehrt und „gegen die man nichts machen kann“. Heinrich Mann übt damit scharfe Kritik an der Obrigkeitshörigkeit und Untertänigkeit der Deutschen sowie an den politischen und moralischen Verhältnissen der Kaiserzeit. Rund hundert Jahre nach der Erstveröffentlichung scheint Diederichs „Erfolgsrezept“ seine Attraktivität als nachahmenswertes Erfolgsgesetz kaum eingebüßt zu haben: Duckmäuserische Obrigkeitshörigkeit, fehlende Zivilcourage, mangelnde Wertschätzung Untergebener, rücksichtsloses Erzielen wirtschaftlicher Gewinne – das sind nur einige Beispiele unserer heutigen

„Heßling-Maxime“.

Die Premiere der Aufführung durch die Landesbühne Niedersachsen Nord ist für den 17.9.2022 am Stadttheater Wilhelmshaven vorgesehen. Daher liegen zum Zeitpunkt der Drucklegung unseres Programmheftes noch keine Kritiken über die In-



szenerie und die Darsteller vor. Heinrich Manns Erfolgsroman „Der Untertan“ ist auch für die Sögeler Theatergemeinde eine Premiere; in den vergangenen 50 Jahren gelangte er noch keinmal auf unserer Bühne zur Aufführung. Zudem werden wir mit dem Stück auch unserer Kooperation mit dem Hümmling Gymnasium gerecht, da „Der Untertan“ diesjähriges Abiturthema ist. Wir dürfen gespannt sein, wie es dem Landestheater gelingt, dieses satirische Meisterwerk schauspielerisch umzusetzen.

Das *Westfälische-Landestheater* spielt

Die unendliche Geschichte

nach Michael Ende, von Karin Eppler



Bastian flieht vor seinen Mitschülern auf den Dachboden der Schule. Dort entdeckt er ein seltsames Buch: „Die unendliche Geschichte“. Bastian ist magisch angezogen und beginnt zu lesen. Immer weiter taucht er in die Geschichte über das magische Land Phantasiën ein. Das grenzenlose Reich schwebt in Gefahr, weil es vom Nichts bedroht wird. Nur Atreju, ein kleiner Junge, stellt sich dem Untergang entgegen. Er macht sich auf den Weg zur Kindlichen Kaiserin,



die ihm offenbart, dass Phantasien nur durch ein Menschenkind gerettet werden kann.

Immer weniger unterscheidbar verweben sich Fantasie und Wirklichkeit. Bastian muss den Mut finden, um Held in seiner eigenen Geschichte zu werden und sich auf eine Reise ins Unbekannte begeben.

„Es gibt Menschen, die können nie nach Phantasien kommen und es gibt Menschen, die können es, aber sie bleiben für immer dort. Und dann gibt es noch einige, die gehen nach Phantasien und kehren wieder zurück. Und sie machen beide Welten gesund.“
(Michael Ende)

"Karin Eppers Inszenierung [...] befließigt sich einer klugen Reduktion, die man als Tugend vieler WLT-Produktionen sehen darf. [...] Schildkröte und Drache tragen Helm, zwinkernd komisch. Kreaturen erscheinen als Schattenspiel. Lichtstimmung und expressiver Sound [...] kreieren Mystery-Atmosphäre. Bedrohlich grunzt ein Schatten, der Phantasien zu verschlingen droht. Aufwand klein, Wirkung groß - gut gemacht, mit Luft und Raum für die Fantasie." (Ruhr Nachrichten, Kai-Uwe Brinkmann)

Spieldauer: 60 Minuten ohne Pause



Sa., 8. Okt. 2022, 19.30 Uhr
So., 9. Okt. 2022, 18.00 Uhr

Schloss Clemenswerth
Konzertabo und freier Verkauf

DUO LA VIGNA

„Paris! ... oder Venedig?“

Auf dem Programm stehen Kompositionen von Antonio Vivaldi (1678-1741), Antoine Dornel (1685-1765), Dario Castello (um 1590-nach 1630) und Jacques Hotteterre (1674-1763)



Während Ludwig XIV. die besten Musiker Frankreichs nach Paris/Ver-sailles holte und eine intime, filigrane und wahrhaft französische Kam-mermusik pflegte, feierten die kar-nevalverwöhnten Venezianer eine „neue“ Musik: experimentierfreudig, ausdrucksstark und voller Affekte. Welche Stadt machte den großen Wurf? Klarer Fall: Paris! ... oder doch Venedig?

Schon der Franzose J.-J. Bouchard schrieb 1635 in Rom: „Ob die italia-nische Musik besser ist als die fran-zösische, darüber gibt es eine Kon-troverse.“ Denn während die Franzosen eine konservative Musik der Regelmäßigkeit und Anmut pflegten, schufen die Italiener einen neuen Stil: die „seconda prattica“, die sich auf dramatische und extro-vertierte Weise ausdrückte. Viele

Sa., 8. Okt. 2022, 19.30 Uhr
So., 9. Okt. 2022, 18.00 Uhr

Schloss Clemenswerth
Konzertabo und freier Verkauf

Franzosen meinten, sie enthalte zu viel Tragödie oder Komödie. Doch der französische Musiktheoretiker Marin Mersenne (1588-1648) riet dazu, den italienischen Stil doch nachzuahmen, denn es sei einfach, „die Exklamationen und Affekte zu mäßigen und sie an die französische Anmut anzupassen, um das, was sie an größerer Leidenschaft besitzen, der Schönheit, Reinheit und Süße der (frz.) Kadenzen hinzuzufügen.“

Das Duo La Vigna bietet – klar und schlank im Klang sowie elegant im Zusammenspiel – seinem Publikum spannungsgeladene Interpretationen jener affektreichen Musik. Das Repertoire des Duos reicht dabei vom Frühbarock bis zum Empfindsamen Stil.

Theresia Stahl, Blockflöten

Theresia Stahl ist gebürtige Dresdnerin. Sie studierte Diplommusikerziehung Blockflöte bei Prof. Christoph Huntgeburth an der Universität der Künste Berlin. Daran schloss sich ein künstlerisches Aufbaustudium bei Prof. Gerd Lünenbürger an. Während ihres Studiums nahm sie u.a. an

Kursen bei Peter Holslag und Karel van Steenhoven teil.

Christian Stahl, Theorbe und Barocklaute

Christian Stahl stammt aus Pforzheim im Schwarzwald. Er studierte klassische Gitarre an der Universität der Künste Berlin. Während seines Studiums nahm er mehrfach an Kursen des Lautenisten Nigel North teil. Anschließend studierte er bei Björn Colell und Frank Pschichholz „Alte Musik / Laute“ an den Hochschulen für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden und „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig.

Seitdem Zusammenarbeit u.a. mit Hans-Christoph Rademann, Niklas Trüstedt, Aufnahme mit dem „Neuen Bachischen Collegium“.



Das

Cliquen Ticket

5+1

Cliquenangebot

Fünf Personen buchen eine Veranstaltung, die sechste Person hat freien Eintritt. Nur im Vorverkauf.

Die Deichgranaten

Eröffnungskonzert des Festivals: „Platt Satt“
in Kooperation mit dem Geschichtsforum und dem Heimatverein



Annie Heger und Insina Lüschen - zwei Cousinen aus Ostfriesland, die unterschiedlicher und ähnlicher kaum sein könnten. Ihre gemeinsame Kindheit, gemeinsame Lieder Traditionen und ihre Haltung zu den wesentlichen Dingen im Leben führten die beiden zusammen auf die Bühne, die sie in unterschiedlichsten Weisen solistisch bereits eroberten. Sie geben Einblicke in Familiengeheimnisse, entwickeln mit dem Pu-

blikum Weltverbesserungsvorschläge und singen und blödeln sich in die Herzen der Zuschauer.

Annie Heger tourt mit Kabarettprogrammen quer durch die Republik, moderiert von Gala bis Weideaustrieben alles, was gewünscht ist, ob im Paillettenkleid oder Prinz-Heinrich-Mütze, auf Hoch- oder auf Plattdeutsch, sie ist Autorin beim NDR der Kultreihe "Hör mal'n beten to", ihr politisches Engagement zeigt



sich sowohl, wenn sie als künstlerische Leitung Festivals organisiert, als auch bei den Moderationen großer CSD-Veranstaltungen in Deutschland.

Wenn **Insina Lüschen** nicht gerade mit ihren hoch- und plattdeutschen Schlafliedern tausende kleine und große Menschen in den Schlaf singt, reist sie mit Konzertprogrammen durch die Lande. In einer Woche mit 100 Kindern ein Minimusical einzustudieren erfreut sie genauso, wie mit ihrem Meckerchor, dem einzigen plattdeutschen Beschwerdechord, neue Chorformate auszuprobieren. Sie moderiert Wissenschaftskommunikationsformate wie den "Science Slam" genauso wie Grünkohlsaisonöffnungen und

fängt gerade als Autorin bei "Hör mal'n beten to" an.

Wie es zum Namen "Deichgranaten" kam?

„Wir arbeiteten 2017 mit am Kinofilm "Ostfriesisch für Anfänger", und auf einmal mussten wir in einer Szene als traditionelles Gesangsduo spontan einspringen. Es gab weder einen Plan noch einen Namen, und so improvisierte der Schauspieler Holger Stockhaus, der als Bürgermeister auf einem Dorffest uns beiden anmoderieren sollte "Die Deichgranaten". Alle lachten sehr und wir taten dann das, was man von uns erwartete. Wir sangen eine etwas peinlich anmutende Version von "Dat Du mien Leevsten büst"“.

"Viel plattdeutsche Sprache, tiefgründiger Witz und eine geballte Ladung Musikalität [...] Bewundernswert sind nicht nur die tollen Stimmen der beiden Ostfriesinnen wie bei "Dat Du mien Leevsten büst", sondern auch ihre klare Haltung zu Rassismus und Diskriminierung." (Nordwest-Zeitung)

"Bei Vollmond "Der Mond ist aufgegangen" auf Platt zu hören, geht am Schluss wirklich unter die Haut." (Norderneyer Zeitung)

Do., 10. Nov. 2022
19.30 Uhr

Aula-Foyer des Hümmling-Gymnasiums
Sonderveranstaltung, freier Verkauf

Göttinger Barockorchester

Festlicher Barock zwischen Versailles und Clemenswerth



Wohl kaum eine barocke Parkanlage hat einen so hohen Symbolcharakter erhalten wie die Gartenarchitektur von Versailles. Zu Recht hat es bald auch im deutschsprachigen Raum zahlreiche Nachahmer gegeben: Der Schlosspark von Clemenswerth – dem Schloss und Park von Marly-le-Roy nachempfunden – ist ein gutes Beispiel französisch geprägter Gartenbaukunst. Doch auch musikalisch hat der französische Hof Ludwigs XIV. schnell eine Rezeption östlich des Rheins erfahren. Die Werke des berühmten Komponisten und Surintendanten Jean-Baptiste Lully waren auch in Deutschland außergewöhnlich beliebt.

In einem etwa eineinhalbstündigen Portraitkonzert der französischen

Hoftradition wird das Göttinger Barockorchester auf historischen Instrumenten in unmittelbarer Nachbarschaft des Schlosses Clemenswerth, in der Aula des Hümmling-Gymnasiums Sögel, Ausschnitte aus Werken Jean-Baptiste Lullys, Michel-Richard de Lalandes und Marc-Antoine Charpentiers präsentieren.

Ein Workshop mit Schülerinnen und Schülern des Ortes ist geplant, um auch junge Menschen für die Musik des Barock zu begeistern.

Mit dem Projektleiter des Göttinger Barockorchesters, Antonius Adamke, wurde dafür ein ausgewiesener Lully-Spezialist eingeladen, der zudem einen Einführungsvortrag zur barocken musikalischen Repräsentation in Versailles und die deutschen

Kleinstaaten des 17. Jahrhunderts halten wird.

Zum Göttinger Barockorchester

Mit musikalischer Qualität, stilistischer Vielfalt sowie leidenschaftlicher Spielfreude und Vitalität hat sich das Göttinger Barockorchester seit 1995 einen festen Platz im norddeutschen Musikleben erobert.

Das Repertoire des Ensembles spannt einen großen Bogen über den Zeitraum von mehr als vierhundert Jahren. Musik frühbarocker Meister wie Monteverdi und Schütz gehört ebenso dazu wie die großen Chorwerke und Instrumentalkonzerte von Bach, Händel und Telemann. Regelmäßig spielt das Orchester auch sinfonisch besetzte Werke von Haydn, Mozart, Mendelssohn und Brahms und Musik zeitgenössischer Komponisten bis hin zu Uraufführungen. Zum Selbstverständnis des Göttinger Barockorchesters hat es schon immer gehört, sein Wirkungsfeld nicht auf eine bestimmte Epoche einzunengen.

Das funktioniert, weil die Orchestermitglieder alle Musik auf den jeweils für eine Epoche zeittypischen „historischen“ Instrumenten spielen und bestens vertraut sind mit der Spieltechnik und den Voraussetzungen für die Musik der jeweiligen Zeit. Garant für diese stilistische Vielfalt ist nicht

zuletzt der Violinist Hans-Henning Vater. Er hat das Göttinger Barockorchester 1995 gegründet und ist bis heute Konzertmeister des Ensembles. Er ist sowohl auf der Barockgeige als auch auf der modernen Geige genreübergreifend ein viel gefragter Solist.

Die Mitglieder des Göttinger Barockorchesters sind ebenso wie Hans-Henning Vater alle Spezialisten ihres Fachs. 2016 spielte das Göttinger Barockorchester seine erste CD ein, 2017 führte es seine erste Tournee sowie mehrere Auslandsaufenthalte durch.

Zum künstlerischen Leiter

Kunst und Wissenschaft sind die Eckpfeiler in der Arbeit von Antonius Adamske, die Presse lobt die Authentizität und Entdeckerfreude seiner Aufführungen. Nach Studien in Hannover, Basel und Würzburg und künstlerischen Stationen in Göttingen und Berlin dirigiert er zurzeit den Monteverdi-Chor Hamburg und den Bremer RathsChor.



Do., 10. Nov. 2022
19.30 Uhr

Aula-Foyer des Hümmling-Gymnasiums
Sonderveranstaltung, freier Verkauf

Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn seit Jahren mit dem Göttinger Barockorchester. Als Musikwissenschaftler widmet sich Adamske der Göttinger Stadtmusik um 1800. Einen künstlerischen Namen hat er sich mit zahlreichen Aufführungen von Bühnenstücken und geistlichen Wer-

ken des französischen Barock von Lully über Lalande und Charpentier bis hin zu Mondonville, Rameau, Gossec und Gluck gemacht.

Adamske lehrt im Rahmen eines Lehrauftrages an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

TÜV SÜD
Auto Partner

Ingenieurbüro
Eickelkamp
& Partner

Mit uns fahren Sie sicher!
Keine Lust zu warten? Einfach Termin vereinbaren unter 05952-9191.

Kfz-Prüfstelle Sögel
Gewerbeweg 4 · ingenieurbuero-eickelkamp.de

Film über ein schönes Weihnachtsfest

Eine Veranstaltung für Kindergartenkinder und Grundschüler/-innen mit ihren Begleitpersonen

In dem Film über ein schönes Weihnachtsfest verarbeitete 2016 der Regisseur Ali Samadi Ahadi mit bewährter Drehbuchhilfe von Thomas Springer zwei Bilderbücher von Sven Nordqvist. Sein gelungener Mix aus Real- und Animationsfilm lockte zahlreiche große und kleine Zuschauer in die deutschen Lichtspielhäuser.

Zum Inhalt:

Im Hause unserer Filmhelden herrscht große Aufregung: Schließlich steht Weihnachten vor der Tür. Der Baum muss noch geholt und geschmückt werden, Freunde sind noch nicht eingeladen, und das Haus sieht auch noch gar nicht weihnachtlich aus. Doch der Hausherr möchte lieber seine Ruhe haben, statt den Baum im Wald zu besorgen. Zu allem Überfluss tobt draußen auch noch ein heftiger Schneesturm. Wenn nicht bald etwas geschieht, wird es keinen Baum und kein richtiges Weihnachtsfest geben. Das geht natürlich gar nicht. Denn Weihnachten ist doch nicht nur das Fest der Freude, sondern auch der Freunde.

Die „Deutsche Film- und Medienbewertung“ zeichnete den Film mit dem Prädikat „wertvoll“ aus. In der Urteilsbegründung heißt es u. a.:

„... Erneut ist es dem Team gelungen, die vielen kleinen liebenswürdigen Details, die die Kinder aus den Büchern so lieben, filmisch umzusetzen. Dazu gehören das zauberhafte und bis unters Dach mit Skurrilitäten vollgestopfte Haus, die lustigen Tiere auf dem Hof und die liebenswerten Figuren.

.....

Was die Animation angeht, so beweisen die Macher dahinter, dass hier mit großer Kunstfertigkeit und viel Ideenreichtum gearbeitet wurde. Das Tempo ist etwas schneller als im ersten Teil, und doch gibt es immer wieder kleine Ruhephasen, die auch schon den kleinsten Zuschauern erlauben, den Abenteuern der zwei Freunde zu folgen. Der Kinofilm ist ein bezaubernder und liebevoll gemachter Kinderfilm, der großen Spaß macht und beweist: Weihnachten feiert man am besten mit viel Spaß, viel Schnee und vielen guten Freunden.“

Der Film hat eine Laufzeit von 79 Minuten.

Sa., 19. Nov. 2022
19.30 Uhr

Aula des Hümmling-Gymnasiums
Abo Allerhand! und freier Verkauf

DER GOTT DES GEMETZELS

Komödie von Yasmina Reza

Ein Neuproduktion der Ensemble Persona / creArgo gGmbH
in einer Koproduktion mit dem KLEINEN THEATER HAAR.

Mit Künstlern des ENSEMBLE PERSONA



Der Gott des Gemetzels („Le dieu du carnage“, 2006), wurde am Schauspielhaus Zürich uraufgeführt. Einige Zuschauer werden dieses Stück vielleicht aber aus dem Kino oder dem Fernsehprogramm kennen. Verfilmt wurde es von Roman Polanski mit

den weltbekannten Schauspielern Jodie Foster, Kate Winslet, Christoph Waltz und John C. Reilly.

Zum Inhalt: Nach einer Prügelei zwischen zwei Jungen artet ein Versöhnungsgespräch der beiden Elternpaare zu einem Streit voller Wider-

Sa., 19. Nov. 2022
19.30 Uhr

Aula des Hümmling-Gymnasiums
Abo Allerhand! und freier Verkauf

sprüche und grotesker Vorurteile. aus. Von Sticheleien zu Wortgefechten, von Verbalhändeln zu Handgreiflichkeiten. Der Nachmittag der zwei aufeinandertreffenden Paare degeneriert zur Saalschlacht: pointierte Dialoge, ein Leckerbissen für vier Schauspieler – und für`s Publikum.

Mit diabolischem Humor und erbarmungsloser Treffsicherheit spießt Yasmina Reza in ihrem Stück die moderne bürgerliche Gesellschaft auf, die hin- und hergerissen ist zwischen aufgeklärter Vernunft und allzu menschlichem, egoistischem Konkurrenzkampf. So verbindlich und watteweich wir uns auch geben mögen, am Ende behält einer die Oberhand: **Der Gott des Gemetzels.**

Yasmina Reza wurde am 1. Mai 1959 in Paris geboren und wuchs dort auch auf.

Ihre Mutter war Violinistin, ihr Vater, von Beruf Ingenieur, spielte Klavier. Yasmina Reza ist Schauspielerin und Schriftstellerin. Insbesondere durch ihre Stücke „Kunst“ und „Drei Mal Leben“ wurde sie in den vergangenen zehn Jahren zur weltweit meistgespielten zeitgenössischen Dramatikerin.

Ihre Stücke sind inhaltsreich und konfliktgeladen, ihre Figuren lebendig und emotional. Ein verbindendes Element fast aller ihrer Hauptfiguren ist deren Herkunft aus einem großbürgerlich jüdischen Milieu, ein anderes ihr Bezug zu den Künsten. Beides deutet auf einen autobiografischen Hintergrund, zu dem sich Reza auch ausdrücklich bekennt. „Ich glaube, dass man wirklich gut nur über seine eigenen Obsessionen schreiben kann“.

Yasmina Reza lebt in Paris und hat eine Tochter und einen Sohn.

(Quelle: Wikipedia)

Das

Cliquen ticket

5+1

Cliquenangebot

Fünf Personen buchen eine Veranstaltung, die sechste Person hat freien Eintritt. Nur im Vorverkauf.



Sögel - Touristisches Herz des Hümmlings



- Ticketvorverkauf
- Verkauf des Sögel-Gutscheins
- Übernachten im Ferienhaus-park in unmittelbarer Nähe zum Schloss Clemenswerth
- Aktivurlaub im Naturpark Hümmling



Tourist-Information Sögel
Am Markt 2 · 49751 Sögel
Telefon +49 59 52-206-400
Email: tourist-info@soegel.de
www.soegel-tourismus.de



Sögel
(0 59 52)
16 71

MIRKO
**LEIS &
DETERS** GMBH



**Heizung · Sanitär · Elektro
Klempnerei · Kundendienst**

Kolpingstraße 16 · 49751 Sögel

www.leis-deters.de

KINDERGARTENPROGRAMM

Mo./Di., 28./29. Nov. 2022

Mi./Do., 30. Nov./1. Dez. 2022 Aula des Hümmling-Gymnasiums, Sögel

Fr. 2. Dez. 2022

Haus des Gastes, Lathen

jeweils um 9:00 und 10:30 Uhr

Das Figurentheater Wodo Puppenspiel spielt in der ersten Adventswoche

Nulli und Priesemut – Ein Baum für den Weihnachtsmann

nach Matthias Sodtke



Nulli und Priesemut sind zwei Freunde, die sich gerne mal streiten, aber immer wieder klären, dass man sich besser vertragen sollte.

Weihnachtlich geht es bei Nulli und Priesemut zu. Es ist der 24. Dezember, und ein Weihnachtsbaum muss her. Woher soll der Weihnachtsmann schließlich sonst wissen, wohin er die Geschenke bringen soll?

Voller Tatendrang gehen Frosch und Hase in den Wald, um einen eigenen Baum zu fällen. Frosch Priesemut soll dem Förster Horst im Wald ein Kunststück zeigen und hüpfert ganz

fröhlich auf und ab. „Hüpfen kann doch jeder“, antwortet Horst darauf und...

Die weihnachtliche Inszenierung ist orientiert an dem Buch „Ein Baum für den Weihnachtsmann“. Es ist der zehnte Band der bekannten Kinderbuchreihe von Matthias Sodtke. Wie im Wodo Puppenspiel üblich, werden die Kinder einbezogen.

Dauer einer Vorstellung: 45 Minuten

Durch die Veranstaltungsreihe „Kinderbücher werden lebendig“ soll Kindern spielerisch Medienkompetenz vermittelt werden. In kindgerechter Sprache werden junge Menschen bereits im Vorschulalter an Bücher und die Lust aufs Lesen herangeführt” (Pressestelle Stadt Herten online)

Mein Blind Date mit dem Leben

Nach einer Autobiografie von Saliya Kahawatte

Bühnenadaption von Stefan Zimmermann - a.gon Theaterproduktion



2009 veröffentlichte Kahawatte seine Autobiografie „Mein Blind Date mit dem Leben“. Das Buch schafft es auf die Bestsellerliste. Saliyas Erfolgsgeschichte kam im Januar 2017 in die deutschen Kinos und wurde in 40 weitere Länder weltweit verkauft. Selbst Hollywood hat sich den Stoff der „Saliya-Story“ bereits gesichert.

Mit 15 Jahren verliert der Deutsch-Singhalese Saliya Kahawatte innerhalb von Monaten einen Großteil seines Augenlichts. Die Ärzte sagen, dass er eines Tages völlig blind sein wird. Er soll die Schule verlassen

und in der Blindenwerkstatt arbeiten, er aber träumt von Abitur, Studium und möchte ein selbstbestimmtes Leben führen. Und er schafft es: Er verschweigt seine gesundheitliche Beeinträchtigung und erhält einen Ausbildungsplatz in der Gastronomie. Doch damit fangen die Probleme erst richtig an, denn in einem noblen Haus muss natürlich alles picobello sein. Wie soll man das bewältigen, wenn man die Hand vor Augen kaum sieht und die gesamte Umwelt in einen undurchdringlichen Nebel gepackt ist? Zum Glück gibt es aber Freunde wie

Robert, die bald hinter Saliyas Geheimnis kommen und ihn nach Kräften unterstützen. So meistert er wider alle Erwartungen mit Hilfe seiner wohlgesinnten und wissenden Kollegen die Herausforderungen und besteht so 15 Jahre lang in der Welt der Sehenden und macht Karriere. Fingerspitzen, Ohren und seine Intuition ersetzen seine Augen. Doch eines Tages muss er zugeben, dass seine Welt fast nur aus Schatten besteht... Ein Spiel der Erinnerung! Tragisch und komisch zugleich. Beglückend, weil es immer ein Morgen gibt, immer eine Entwicklung. Weil die größten Katastrophen sich als Schwierigkeiten entpuppen, die überwindbar sind. Jede Überwindung kostet Kraft, gibt aber Stärke.

Saliya Kahawatte wurde 1969 in Freiberg geboren und wuchs in Osnabrück auf. Trotz des Verlustes seines Sehvermögens machte er Abitur, absolvierte eine Ausbildung zum Hotelfachmann und machte Karriere in der Hotellerie und Gastronomie. Jahrelang verschwieg er seine Behinderung. Nach einer Auszeit schloss er ein anspruchsvolles Management-Studium ab und etablierte sich selbst als Firma und Marke und arbeitet als Business-Coach. Kahawattes Unternehmen

agiert mittlerweile global und zählt börsennotierte Konzerne, mittelständische Betriebe sowie Privatpersonen zu seinen Kunden. Mit der Saliya Foundation engagiert er sich sozial und fördert sehbehinderte und blinde Menschen auf den Gebieten Arbeit und Bildung. Heute lebt er in Hamburg, ist Buddhist und Ayurveda-Koch.

Stefan Zimmermann, 1959 geboren, lebt seit 30 Jahren in München. Nach ersten Rollen an Theatern und im Fernsehen wechselte er früh in das Regiefach. 2001 gründete er gemeinsam mit Iris von Zastrow die a.gon Theaterproduktion. Für die Bühne adaptierte er u.a. den Roman *Deutschstunde* von Siegfried Lenz (2014) und die beiden erfolgreichen französischen Filme *MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER* und *MONSIEUR CLAUDE 2*. Erfolgreich ist auch sein erstes eigenes Bühnenstück *MR. PRESIDENT FIRST*.

Fellbacher Zeitung – zur Uraufführung: **Eine Hymne an die Kraft des Lebens – ein Erlebnis**. Großartig. Welturaufführung in Fellbach: „Mein Blind Date mit dem Leben“ begeistert. Eine unglaubliche, aber wahre Geschichte mit hervorragenden Schauspielern.

Weine von Deitermann!



Die Argumente:

- Große Auswahl
- Gute Beratung
- Individuelle Weinproben mit kl. Gruppen
- 2 x jährl. große Brennereiweinprobe
- Lieferservice
- Wein-/Menüvorschläge
- ... und mehr



WALTER DEITERMANN
Weine, Schnäpse. Seit 1850.

Hauptstraße 76 · 49757 Werlte · Tel. 0 59 51 / 840 · Fax 0 59 51 / 765
walter-deitermann@t-online.de · www.walterdeitermann.de

50
JAHRE

KULTURKREIS
CLEMENSWERTH

Ein Rückblick auf die Jubiläumsmitgliederversammlung

30 von 35 geplanten Veranstaltungen ausgefallen Kulturkreis Clemenswerth hatte schwierige Saison

Sögel – „Corona hat uns noch immer fest im Griff“, sagte der Vorsitzende des mittlerweile 50 Jahre alten Kulturkreises Clemenswerth, Manfred Rojahn, anlässlich der Jubiläumsmitgliederversammlung.

Im Veranstaltungsjahr 2020/2021 habe man, so Rojahn, 35 Veranstaltungstermine geplant und leider nur fünf durchführen können. Für die Aula-Veranstaltungen waren nur 90 Zuschauer*innen zugelassen. Es sei gelungen, mehrere ausgefallene Veranstaltungen ins neue Programm zu übernehmen, andere mussten ersatzlos gestrichen werden. Das alles habe zu einem hohen organisatorischen Aufwand im Vorstand und bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle geführt. Ein großes Lob zollte Rojahn den verständnisvollen Abonnenten und Mitgliedern, die dem Kulturkreis die Treue gehalten hätten, so dass es kaum zu Rückzahlungen gekommen sei. In einer Multimediashow ließ der Vorsitzende das letzte Programmjahr Revue passieren. Man hoffe, den Abonnenten und Besuchern das neue anspruchsvolle Programm 2021/2022 in vollem Umfang präsentieren zu können. Die Veranstaltungen in Werlte und Lathen werden nach Aussage des Vorstandes einen hohen Stellenwert erhalten.

Mit dem neuen Internetauftritt (www.kulturkreis-clemenswerth.de) sollen das Angebot und die Tätigkeit des Vereins moderner, flexibler und sicherer dargestellt werden. Insbesondere bestehe nunmehr die Möglichkeit, kurzfristig auf Programmänderungen zu reagieren und dies den Besuchern kundzutun.

Besondere Aufmerksamkeit galt auch dem Kassenbericht, der angesichts der Auswirkungen der Pandemie „diesmal ganz anders“ ausfiel, wie Kassenswartin Bärbel Kruth erklärte. Da viele Veranstaltungen ausgefallen seien,

die Einnahmen aber schon verbucht worden seien, verfüge man derzeit über einen erhöhten Kassenbestand. Der werde allerdings im neuen Rechnungsjahr wegen geringerer Einnahmen wegschmelzen, da viele Eintrittskarten für das neue Programmjahr gültig seien. „Der Kulturkreis steht derzeit trotz der Krise finanziell noch gut



da, weil unser rein ehrenamtlich geführter Verein günstige Kostenstrukturen aufweist und wir uns dankenswerterweise auf unsere Zuschussgeber Landkreis Emsland und die Samtgemeinden Sögel, Werlte und Lathen verlassen können und wir auf Mitgliedbeiträge zurückgreifen können“, ergänzte Kruth.

Seit fast 40 Jahren arbeitet Christa Grabitzky im Kulturkreis Clemenswerth mit. Sie war hauptsächlich für das Theaterabonnement verantwortlich und zeitweise stellvertretende Vorsitzende. Manfred Rojahn unterstrich, dass das Fachwissen der ausscheidenden Vorstandsfrü dem Kulturkreis „unzählige viele schöne Theaterabende“ beschert habe. Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Christoph Kronabel wird das Theaterreferat zukünftig übernehmen.

Neu in den Beirat wurde Lena Rojahn gewählt.

Text/Foto: Lambert Brand

Mit Herzblut und viel Power

**Kulturkreis Clemenswert blickt auf 50 Jahre zurück -
Seit 1971 fanden über 1600 Aufführungen statt**

Sögel – Die früheren und heutigen Verantwortlichen des vor 50 Jahren gegründeten Kulturkreises Clemenswerth können stolz sein auf ihr ehrenamtliches Engagement für Kultur und Bildung. Das wurde mehrfach in der Feierstunde im Rahmen der Jubiläumsmitgliederversammlung des Vereines betont.

Im Foyer der Aula des Hümmling-Gymnasiums hatten sich nicht nur die Mitglieder des Kulturkreises, sondern auch die bisherigen Vorstände, zahlreiche Gründungsmitglieder und Vertreter von Politik und Verwaltung eingefunden, um das Jubiläum zu würdigen und zu feiern. Vorsitzender Man-

fred Rojahn hieß besonders die bisherigen Vorstände Georg Schmidt, Wilhelm Goldschmidt, Michael Hevicke, Gerd Gepp und Peter Wittekindt und die Gründungsmitglieder Frauke Schmidt, Heribert Warnking, Adelheid und Hermann Beimesche, Jutta und Walter Czeranka, Fritz Dostmann, Maria und Wilhelm Goldschmidt, Adolf Jelges, Walburga Kohnen und Bernhard Quappen willkommen. Sie wurden mit einer Rose bedacht. In einem persönlichen Rückblick ließ Georg Schmidt, der den Kulturkreis in den ersten 28 Jahren seines Bestehens geleitet hatte, die Gründung und den Aufbau des Vereins Revue passieren. Mit der Einrichtung des Gymnasiums sei eine kulturelle Aufbruchsstimmung einher gegangen, die Gleichgesinnte und die politischen Mandatsträger im Weinkeller des damaligen Hotels Kossen mit der Vereinsgründung besiegelt hätten. Man habe sich über einen großen Zulauf gefreut und mit dem Bau der modernen Aula durch den Landkreis hervorragende Bedingungen vorgefunden.

Multimedial und mit einem eindrucksvollen Datenmaterial blickte der stellvertretend Vorsitzende Dr. Christoph Kronabel auf die 50-jährige Tätigkeit zurück. Er habe die Programmhefte seit 1971 ausgewertet und eine Datenbank aufgebaut, die alle Veranstaltungen mit den jeweiligen Darstellern beinhalte. So habe er festgestellt, dass seit der Spielzeit 1971/1972 mehr als 1.250 Veranstaltungen mit mehr als 1.600 Aufführungen stattgefunden hätten. Kronabel konnte die bekanntesten Darsteller und Autoren der jeweiligen Sparten nennen und die Komödie als beliebtestes Genre identifizieren. Er wies darauf hin, dass alles geleistet worden sei auf rein ehrenamtlicher Basis. Insbesondere die Geschäftsstelle mit treuen Mitarbeiter*innen bildeten seit Jahrzehnten das Rückgrat des Vereins. Einen vielbeachteten Vortrag über den Sinn und Zweck von Kultur und die Bedeutung des Kulturkreises hielt die aus Sögel stammende Theaterwissenschaftlerin und Intendantin Andrea Gronemeyer. Sie selbst sei ein gutes Beispiel, wie die Arbeit des Kulturkreises Früchte getragen habe, betonte Gronemeyer und sagte: „Ich bin ein Kind des Kulturkreises, er hat mein Leben verändert“. Sie berichtete, wie sehr sie ab dem 9. Lebensjahr zunächst durch das starke kulturelle Interesse des Elternhauses inspiriert und dann vom Kulturangebot fasziniert war.

Der Mitbegründer der 1997 gegründeten Stiftung Kulturkreis Clemenswerth, Wilhelm Goldschmidt und der jetzige stellvertretende Vorsitzende Michael Hevicke hoben hervor, dass die finanzielle und ideelle Unterstützung des Kulturkreises der Stiftungszweck sei. Man habe viele kulturbegeisterte Stifter gefunden, deren Spenden das Fundament des Stiftungsstocks bildeten.

Landrat Marc André Burgdorf sagte: „Wir sind den Gründern des Kulturkreises sehr dankbar, dass sie mit Herzblut und Power eine anspruchsvolle Kulturarbeit aufgebaut hätten. Dabei müsse man sich nicht hinter größeren Städten wie Osnabrück verstecken. Das Image des ländlichen Raumes für zuziehende Fachkräfte sei auch abhängig von den kulturellen Angeboten. Dankbar zeigten sich auch der Werlter Samtgemeindegemeindevorstand Ludger Kewe und die in der SG Lathen für die Kulturarbeit zuständige Mitarbeiterin Marion Martina, dass der Kulturkreis auch über Sögel hinaus Veran-



staltungen anbiete. Sögels stellvertretender Bürgermeister Günther Wucherpennig betonte, dass Vorstand und die Mitarbeiter*innen des Jubiläumsvereins Kulturarbeit auf hohem Niveau anböten, auf das man stolz sein könne. Mit ihren Musikbeiträgen umrahmten Chanyang Park und Stefan Pleister die Jubiläumsmitgliederversammlung.

Text/Foto: Lambert Brand

Mit einer Rose bedankte sich der Kulturkreis bei den Gründern, hier beim langjährigen Vorsitzenden Georg Schmidt.



Sowohl der Landkreis Emsland als auch die zum Verbreitungsgebiet gehörenden Kommunen dankten dem Kulturkreis für die kulturelle Bereicherung des hiesigen Raumes. *Unser Foto zeigt von links Ludger Kewe, Marion Martina, Manfred Rojahn, Marc-André Burgdorf und Günter Wucherpfenning.*



Einen vielbeachteten Vortrag über Sinn und Zweck von Kultur und die Bedeutung des Kulturkreises hielt die aus Sögel stammende Theaterwissenschaftlerin und Intendantin Andrea Gronemeyer, der Manfred Rojahn einen Blumenstrauß überreichte.

Text/Foto: Lambert Brand

„Der Kulturkreis hat mein Leben verändert“

Theaterintendantin Andrea Gronemeyer lobt kulturelles Angebot ihrer Heimatgemeinde

Sögel. „Ich freue mich sehr, dass ich Andrea Gronemeyer für unseren Festvortrag in unserer Jubiläumsversammlung gewinnen konnte. Sie ist in mehrfacher Hinsicht besonders qualifiziert für einen Vortrag über die Bedeutung von Kulturveranstaltungen“, sagte Kulturkreisvorsitzender Manfred Rojahn zu Beginn des Festvortrages der aus Sögel stammenden Theaterwissenschaftlerin und Intendantin der Münchner Schauburg, Andrea Gronemeyer. Die Referentin erläuterte den gespannt zuhörenden Gästen der Jubiläumsmitgliederversammlung sehr ausführlich die Bedeutung und Begrifflichkeit der Kultur für das gesellschaftliche Leben und betonte: „Mit dem Begriff Kultur erfassen wir alle ungeschriebenen Regeln unseres Zusammenlebens, unsere Werte und Normen, Sitten und Gebräuche. Wir beschreiben damit das lebendige Selbstverständnis und den herrschenden Zeitgeist einer Gesellschaft oder Epoche“. Zum abendländischen Verständnis von Kultur gehörten Manieren, Bildung und auch die Idee der Moralität – das heiße, dass die Menschen ihre Handlungen bewusst auf an sich gute Zwecke richten. Ganz allgemein werde Kultur als das Streben des Menschen verstanden, seiner Welt Sinn zu verleihen, in dem er ihre Erscheinungen in einen spezifischen Gesamtzusammenhang einordne und seine Kultur damit von anderen Kulturen unterscheidet.

Die Gründung des Kulturkreises vor 50 Jahren sei ein Glücksfall für die Region gewesen. Die kulturelle Teilhabe sei vielen Menschen besonders in ländlichen Gebieten trotz des gleich großen Interesses nicht möglich, da sich die Kulturinstitutionen vor allem in Ballungsräumen gebildet hätten. Von den öffentlich getragenen Theatern befänden sich nur 24 in Städten mit weniger als 50.000 Einwohnern. In Sögel hätten sich nicht öffentliche Einrichtungen, sondern Ehrenamtliche mit bürgerlichem Engagement zusammengefunden, um den Menschen „ein Kulturprogramm von diesem Kaliber“ zu bieten. Der Herausforderung, dem Publikum die ganze Bandbreite der darstellenden Kunst und Musik, Klassisches und Zeitgenössisches, Lokales wie Internationales, gute Unterhaltung und gesellschaftlich Bristantes zu bieten, sei man bis heute gerecht geworden.

Sie selbst sei ein gutes Beispiel, wie die Arbeit des Kulturkreises Früchte getragen habe, betonte Gronemeyer und sagte: „Ich bin ein Kind des Kulturkreises, er hat mein Leben verändert“. Sie berichtete, wie sehr sie ab dem 9. Lebensjahr, inspiriert durch das starke kulturelle Interesse des Elternhauses, zunächst von den Schlosskonzerten (unter anderem mit Tokio String Quartett, Ton Koopman, The Kings Singer's und Jazz-Musiker wie Chris Barber oder die Mittelalter Popper Ougenweide) und dann vom Kulturanbot fasziniert wurde. Sie habe sich als Kartenabreißerin („es gab dafür 5 DM“) beworben, um die Chance für den Besuch fast aller Aufführungen zu bekommen. In der Oberstufe und später als Studentin der Theaterwissenschaft schrieb sie für die Ems-Zeitung Theaterkritiken. Auch als Kennerin des städtischen Programms habe sie immer wieder mit Begeisterung das heimische Programm genossen und machte das am Beispiel vielbeachteter Veranstaltungen mit bekannten Künstlern deutlich.

Sehr lobenswert sei aus ihrer Sicht als frühere Kinder- und Jugendtheaterleiterin, dass der Kulturkreis Clemenswerth seit 30 Jahren Theater für das junge Publikum anbiete. Es lohne sich, Kindern und Jugendlichen anspruchsvolle Kunst zuzutrauen und zuzumuten, auch wenn sich dieses Angebot finanziell nicht trage, meinte Andrea Gronemeyer, deren Ausführungen mit großem Beifall aufgenommen wurden.

Andrea Gronemeyer ist in Sögel geboren, hat am Hümmling-Gymnasium Abitur gemacht und studierte anschließend Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften sowie Romanistik und Germanistik. Sie war 17 Jahre am freien Theater Comedia Colonia in Köln beschäftigt, u.a. als Regisseurin und Dramaturgin. Seit 1992 leitete sie dort das Kinder- und Jugendtheater. Als Autorin schrieb sie mehrere Bücher, u. a. „Schnellkurs Theater“ und „Schnellkurs Film“. Von 2003 bis 2017 leitete sie das das Kinder- und Jugendtheater am Nationaltheater Mannheim, erhielt für ihre Arbeit verschiedene Auszeichnungen, u. a. den „Deutschen Theaterpreis“.

Seit der Spielzeit 2017/18 ist Andrea Gronemeyer Intendantin der Münchner Schauburg.

Text: Lambert Brand

50 Jahre – Der Kulturkreis Clemenswerth feiert Geburtstag!

Theater auf Tour mit „Die Olchis LIVE! Ein König zum Gefurztage“

Sögel – Ein halbes Jahrhundert Kunst, Kultur und Konzerte in Sögel: für sein Jubiläumsjahr hat sich der Kulturkreis Clemenswerth etwas Besonderes einfallen lassen und beschenkte seine jüngsten Fans am 12.09.2021 mit einem olchigen Nachmittagsangebot. Die Olchis LIVE! Ein König zum Gefurztage.

Die Reihen waren bis auf den letzten Platz gefüllt, den die Corona-Vorgaben noch zuließen. Dies lag gewiss nicht nur daran, dass der Eintritt frei war, sondern auch an der Stoffwahl. Denn die Kinderbücher rund um die Abenteuer der Olchis erfreuen bereits seit 30 Jahren Jung und Alt. Ihr Schöpfer, Kinderbuchautor Ehrhardt Dietl, hat mit den grünen Wesen, die auf der Müllkippe von Schmuddelfing leben und sich von Abfall und Unrat ernähren, eine liebenswerte Familie erdichtet, deren Lebensfreude und Phantasie, aber auch deren tabubrechendes Verhalten Kinder nicht nur begeistern können, sondern zugleich auch ihr Bewusstsein für Sinn und Unsinn von Autoritäten schärfen.

Groß war daher im Vorfeld die Skepsis bei einigen der jüngeren Zuschauer. Würden auf der Bühne auch wirklich die drei Hörhörner zu sehen sein, mit denen die Olchis sogar Regenwürmer rülpsen hören können? Was ist mit den knubbeligen Nasen, die vor allem fein fauligen Geruch mögen? Ob man es überhaupt in der Aula des Hümmling-Gymnasiums aushalten könne? Inspiriert durch die Kinderbuchillustrationen und Hörspiele hatte die geladene Expertengruppe ein sehr genaues Bild von ihren Helden, und die zahlreichen Fans der Olchis wurden nicht enttäuscht!

Mit dem bekannten „Olchi-Lied“, welches von dem einen Olchi-Kind (Svenja Baumgärtner) vorgetragen wurde, war die Aufmerksamkeit der Zuschauer sofort gesichert, sodass die Aufführung starten konnte. Nach einer kleinen Unterhaltung mit dem Publikum ging es auch direkt auf die Müllkippe. Das bunte Bühnenbild war im Stil der Bücher gestaltet und ergab mit den großartigen Kostümen eine fabelhafte Kulisse.

Passend zum Jubiläum des Kulturkreises ging es auch auf der Bühne um einen Geburtstag oder, wie Olchis sagen: Gefurztage. Das Olchi-Kind ist gerade dabei, einen solchen Gefurztage vorzubereiten: Olchi-Oma (Martina

Klose) soll eine krötige Torte bekommen. Gut, dass Fritzi, die Gehilfin des Professors (Oda Bergkemper), ihm noch einen Gefallen schuldet und mit-
hilft. Allerdings werden die Vorbereitungen gestört, denn durch die Ankunft
des Olchi-Königs (Stefan Senf) haben alle drei Olchis plötzlich alle Hände
voll zu tun. Seine Majestät lässt es sich bei den Gastgebern erst einmal rich-
tig gut gehen. Olchi-Oma ist ein großer Fan der Monarchie und selig, end-
lich einen echten König verwöhnen zu dürfen, was allerdings Olchi-Opa
(Alexander Haubrich) zunehmend auf die Nerven geht. Ihm erscheint der
Besucher von Anfang an suspekt, zumal seine Ansprüche an die Dienst-
fertigkeit seiner neuen Untertanen stetig steigen. Erst als der König ver-
spricht, den Olchis zu zeigen, wie man fliegt, lässt sich auch Opa dazu he-
rab, Untertan zu spielen. Allerdings hält ihn das nicht davon ab, den König
im Dichten zu besiegen und Olchi-Oma von allzu heftigen Schwärmereien
abzuhalten. Die zunehmende Rivalität zwischen Olchi-König und Olchi-
Opa gipfelt schließlich in einer Wette: Opas geliebte Knochenpfeife gegen
die Königskrone, wenn der König tatsächlich fliegen kann. Das Olchi-Kind
und Fritzi werden auch zunehmend misstrauischer, und als es zum großen
Showdown auf dem höchsten Berg der Müllkippe kommt, ist klar: die Krone
ist`s, die den König macht.



Während der gesamten Aufführung konnten sich die Darsteller der gespannten Aufmerksamkeit des Publikums sicher sein: Die energiegeladenen Sprünge des Olchi-Kindes und sein lautes Lachen über jede Ungeschicklichkeit der restlichen Darsteller machten es den Anwesenden leicht, sich mit ihm zu identifizieren. Auch Olchi-Opas knurrig-schlaue Art und Olchi-Omas schwärmerische Hingabe an den Monarchen erinnerten wohl manche an die eigenen Großeltern. Dies zusammen mit dem spannenden Plot sowie die mitreißenden Lieder und die Einbeziehung der Zuschauer

in die Handlung ließen dem Team von „Theater auf Tour“ die Herzen zufliegen, und als am Ende gemeinsam mit dem Publikum das Olchi-Lied angestimmt wurde, krächten sogar die Dreijährigen mit.

Ein toller Auftakt in die kommende Theatersaison und ein großartiges Stück, um ein Jubiläum denkwürdig zu begehen. Es bleibt zu hoffen, dass der kostenfreie Einblick in das Theaterprogramm auch bei weiteren Theaterfreunden Lust auf mehr hervorgerufen hat.

Rezension von Felicitas Ehrhard

Restaurant Montenegro

Jugoslawische und griechische Spezialitäten

Rothenbacher Weg 1 · 49751 Sögel · Tel. 05952 - 2511

In unserem Restaurant verwöhnen wir Sie mit den Köstlichkeiten des Balkans und der griechischen Küche.

Familienfeiern liegen uns besonders am Herzen. Für Feiern in gemütlicher und freundlicher Atmosphäre ist unser Lokal die richtige Wahl.



Öffnungszeiten:

Di. Ruhetag

Mo.-Sa. 18.00 - 23.00 Uhr

So. & Feiertage 12.00 - 14.00 und 18.00 - 23.00 Uhr



www.restaurant-montenegro.de

 Restaurant Montenegro

Abonnement A

Allerhand! Broadway Dreams
Der Gott des Gemetzels
Mein Blind Date mit dem Leben
Neue Fälle für Sherlock Holmes

Theater Der Untertan
Der Biberpelz
Der Richter und sein Henker
Nathan der Weise

Konzert Duo La Vigna
Duo Charade
Klaviertrio Zan
Gloriettenkonzert im Klostergarten

Abonnementpreise:	Nichtmitglieder	220,00 €
	Mitglieder	190,00 €
	Schüler/Studenten	75,00 €

Abonnement B

Allerhand! Broadway Dreams
Der Gott des Gemetzels
Mein Blind Date mit dem Leben
Neue Fälle für Sherlock Holmes

Theater Der Untertan
Der Biberpelz
Der Richter und sein Henker
Nathan der Weise

Konzert Gloriettenkonzert im Klostergarten

Abonnementpreise:	Nichtmitglieder	175,00 €
	Mitglieder	150,00 €
	Schüler/Studenten	50,00 €

Abonnement C

Allerhand! Broadway Dreams
Der Gott des Gemetzels
Mein Blind Date mit dem Leben
Neue Fälle für Sherlock Holmes

Theater Der Untertan
Der Biberpelz
Der Richter und sein Henker
Nathan der Weise

Konzert Duo La Vigna
Duo Charade
Klaviertrio Zan
Gloriettenkonzert im Kloostergarten

Hümmliche Konzerte GoodNightFolks
Die Deichgranaten
any2
Roland Berens

Abonnementpreise:	Nichtmitglieder	250,00 €
	Mitglieder	215,00 €
	Schüler/Studenten	90,00 €

Abo Allerhand!

Samstag
17. September 2022
19.30 Uhr

Broadway Dreams
Musical Show mit Live Band

Samstag
19. November 2022
19.30 Uhr

Der Gott des Gemetzels
Komödie

Samstag
3. Dezember 2022
19.30 Uhr

Mein Blind Date mit dem Leben
Autobiografie

Samstag
4. März 2023
19.30 Uhr

Neue Fälle für Sherlock Holmes

Abonnementpreise:	Nichtmitglieder	85,00 €
	Mitglieder	70,00 €
	Schüler/Studenten	20,00 €

Theaterabonnement

Samstag
24. September 2022
19.30 Uhr

Der Untertan
Nach dem Roman
von Heinrich Mann

Samstag
4. Februar 2023
19.30 Uhr

Der Biberpelz
Komödie
von Gerhart Hauptmann

Samstag
25. Februar 2023
19.30 Uhr

Der Richter und sein Henker
Schauspiel nach dem Roman
von Friedrich Dürrenmatt

Samstag
25. März 2023
19.30 Uhr

Nathan der Weise
Drama von Ephraim Lessing

Abonnementpreise:	Nichtmitglieder	85,00 €
	Mitglieder	70,00 €
	Schüler/Studenten	20,00 €

Konzertabonnement

Samstag
8. Oktober 2022
19.30 Uhr
Sonntag
9. Oktober 2022
18.00 Uhr

Duo La Vigna
„Paris!... oder Venedig?“
Schlosskonzert

Samstag
11. März 2023
19.30 Uhr
Sonntag
12. März 2023
18.00 Uhr

Duo Charade
Europa klingt!
Foyer des Hümmling-Gymnasiums

Samstag
13. Mai 2023
19.30 Uhr
Sonntag
14. Mai 2023
18.00 Uhr

Klaviertrio Zan
Vom Frühwerk zum Spätwerk
Foyer des Hümmling-Gymnasiums

Sonntag
11. Juni 2023
17.00 Uhr

Pindakaas Saxophon-Quartett
Gloriettenkonzert
Klostergarten Clemenswerth

Abonnementpreise:	Nichtmitglieder	60,00 €
	Mitglieder	50,00 €
	Schüler/Studenten	20,00 €

Abo Hümmlische Konzerte

Samstag
10. September 2022
19.30 Uhr

GoodNightFolks
Folkband aus dem Münsterland
Clemenswerther Hof, Sögel

Freitag
14. Oktober 2022
19.30 Uhr

Die Deichgranaten
Eröffnungskonzert des Festivals „Platt Satt“
Clemenswerther Hof, Sögel

Samstag
18. Februar 2023
19.30 Uhr

any2
Heimathaus, Werlte

Samstag
18. März 2023
19.30 Uhr

Roland Berens
Poetischer Rhythmus & Blues
Aula-Foyer
des Hümmling Gymnasiums, Sögel

Abonnementpreise:	Nichtmitglieder	40,00 €
	Mitglieder	34,00 €
	Schüler/Studenten	20,00 €

Kinder- und Jugendprogramm

Donnerstag/Freitag Die unendliche Geschichte
6./7. Oktober 2022 nach Michael Ende von K. Eppler
jeweils 9.00 Uhr Aula des Hümmling-Gymnasiums, Sögel

Montag/Dienstag Nulli und Priesemut
28./29. November 2022 St. Sixtus Kindergarten, Werlte
Mittwoch/Donnerstag Aula des Hümmling-Gymnasiums, Sögel
30. Nov./1. Dez. 2022
Freitag Haus des Gastes, Lathen
2. Dezember 2022
jeweils 9.00 und 10.30 Uhr

Donnerstag/Freitag Jim Knopf und Lukas
12./13. Januar 2023 der Lokomotivführer
Mittwoch/Donnerstag Aula des Hümmling-Gymnasiums, Sögel
25./26. Januar 2023
jeweils 9.00 Uhr

Donnerstag/Freitag Netboy
16./17. März 2023
jeweils 9.00 Uhr Aula des Hümmling-Gymnasiums, Sögel

Sonderveranstaltungen

Nur freier Kartenverkauf!

Diese Veranstaltungen sind in keinem Abonnement enthalten!

Donnerstag
10. November 2022
19.30 Uhr

Göttinger Barockorchester
Aula des Hümmling-Gymnasiums,
Sögel

Sonntag
13. November 2022
15.00 Uhr

Film über ein schönes Weihnachtsfest
Aula des Hümmling-Gymnasiums,
Sögel

Samstag
7. Januar 2023
17.00 Uhr

Neujahrskonzert
Die Philharmonie Südwestfalen
Aula des Hümmling-Gymnasiums, Sögel

Sonntag
12. Februar 2023
17.00 Uhr

Ensemble Corrélatif
Kammerkonzert
St. Vitus Kirche, Lathen

Autohaus KÜNNEN Abschleppdienst



Pannenhilfe
Autovermietung

TruckService
KFZ-Reparatur

ADAC
Mobilitätspartner

ADAC

Sögel · Meppen · Lingen
Wietmarschen-Lohne

Tel. 05952-737

Elektro • Heizung • Sanitär *Altendeitering*



- Bauplanung und Beratung
- Heizen, Klima, Lüften
- Wärmepumpen
- Photovoltaik / Solaranlagen
- Installation und Sanierung
- Industrieanlagen

von-Stauffenberg-Str.4 49751 Sögel

Tel. 0 59 52 / 96 99 50

E-Mail : service@altendeitering.de www.altendeitering.de

Die Erfahrungen mit den traditionellen Abonnement-Reihen haben dazu geführt, darüber nachzudenken, wie wir den Bedürfnissen unserer Besucher entgegenkommen können. Es gab recht häufig Tauschwünsche, die damit begründet wurden, dass die vorgegebenen Veranstaltungstermine sich mit dem privaten Terminkalender nicht vereinbaren ließen.

Deshalb gibt es weiterhin unser

WAHL-ABO

Es bietet Ihnen die Möglichkeit, aus all unseren Veranstaltungen (Ausnahme: Neujahrskonzert) 3, 4 oder 5 auszuwählen und Ihr persönliches Abonnement zusammenzustellen. Gegenüber Einzelkarten, die Sie zwar selbstverständlich auch jedesmal bekommen können, genießen Sie folgenden Preisvorteil:

- 15% bei Buchung von 3 Veranstaltungen**
- 20% bei Buchung von 4 Veranstaltungen**
- 25% bei Buchung von 5 Veranstaltungen**

Wir addieren die Einzelpreise für die ausgewählten Veranstaltungen und ziehen je nach Anzahl der Veranstaltungen die oben genannten Prozente ab.

Stellen Sie sich so einen ganz individuellen Kulturplan für jeweils eine Saison auf und regen Sie Freunde, Nachbarn und Verwandte dazu an, das Gleiche zu tun.

autohaus Korte

freundlich ... kompetent ... leistungsstark



- Neuwagen, Jahres-, Dienst- und Gebrauchtfahrzeuge
- Unfallschadenstützpunkt
- Lackierzentrum
- KFZ-Meisterbetrieb
- Reifenhaus für alle Marken
- Stützpunkt E-Mobilität
- Notdienst - 24 Std. - 365 Tage im Jahr



EURO
— MOBIL
RENT-A-CAR



Autohaus Korte GmbH & Co.KG

Sögeler Straße 9 · 49757 Werlte

Tel. 0 59 51 / 98 82-0 · Fax 0 59 52 / 98 82-30
info@autohaus-korte.de · www.autohaus-korte.de



autohauskorte



autohaus.korte.werlte

Preise für Einzelkarten

(Die Eintrittspreise werden jährlich nach den Einkaufspreisen neu berechnet.)

	Nichtmitglieder	Mitglieder	Schüler/ Studenten
Allerhand!			
Broadway Dreams	35,00 €	30,00 €	8,00 €
Der Gott des Gemetzels	25,00 €	21,00 €	8,00 €
Mein Blinde Date	30,00 €	25,00 €	8,00 €
Sherlock Holmes	20,00 €	17,00 €	8,00 €
Udo Jürgens (Nachhol.)	30,00 €	25,00 €	8,00 €
Theater			
Der Untertan	22,00 €	19,00 €	8,00 €
Der Biberpelz	30,00 €	25,00 €	8,00 €
Der Richter und sein Henker	30,00 €	25,00 €	8,00 €
Nathan der Weise	30,00 €	25,00 €	8,00 €
Iphigenie auf Tauris (Nachhol.)	15,00 €	12,00 €	8,00 €
Konzert			
Duo La Vigna	16,00 €	12,00 €	8,00 €
Duo Charade	18,00 €	15,00 €	8,00 €
Klaviertrio Zan	18,00 €	15,00 €	8,00 €
Gloriettenkonzert	20,00 €	17,00 €	8,00 €
Sonderveranstaltungen			
Göttinger Barockorchester	23,00 €	20,00 €	8,00 €
Philharmonie Südwestfalen	35,00 €	30,00 €	8,00 €
Ensemble Corrélatif	16,00 €	12,00 €	8,00 €
Filmvorführung	freier Eintritt		
Kinder- und Jugendveranstaltungen			
Nulli und Priesemut			3,00 €
Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer			6,00 €
Netboy			6,00 €
Die unendliche Geschichte			6,00 €
Abo Hümmlische Konzerte			
GoodNightFolks	12,00 €	10,00 €	8,00 €
Die Deichgranaten	12,00 €	10,00 €	8,00 €
any2	12,00 €	10,00 €	8,00 €
Roland Berens	12,00 €	10,00 €	8,00 €

Sa., 7. Jan. 2023
17.00 Uhr

Aula des Hümmling-Gymnasiums
Sonderveranstaltung, freier Verkauf

NEUJAHRSKONZERT 2023

Die Philharmonie Südwestfalen

Auf dem Programm stehen Kompositionen u. a. von G. Rossini, J. Offenbach und J. Strauß (Sohn)



Die Philharmonie Südwestfalen trägt seit 1992 den Titel Landesorchester Nordrhein-Westfalen. Mit Sitz in Siegen-Wittgenstein (Hilchenbach) ist die Philharmonie in der gesamten Region Südwestfalen mit ihren Programmen präsent. Darüber hinaus gastiert das Orchester regelmäßig auf den Konzertpodien in der Bundesrepublik, aber auch in den Niederlanden, Belgien, der Schweiz, Italien und Tschechien.

Die Philharmonie Südwestfalen pflegt als Konzertorchester das klassische, romantische und moderne Konzert-Repertoire, hat aber in den letzten Jahren auch durch eine aufgeschlossene

Programmpolitik von sich reden gemacht. Aktuelle Werke sind ebenso zu hören wie die »wieder entdeckte« Barockmusik. Großen Wert legt das Orchester auf den Bereich der Musikerziehung. So spielt die Philharmonie für Kinder im Kindergartenalter die »Teddybärenkonzerte«, jährlich eine Reihe Schulkonzerte für Grundschüler, pflegt seine Patenschaft zum Märkischen Jugend-Sinfonieorchester und fördert regelmäßig das Jugendsinfonieorchester der Siegener Musikschule.

Johannes Klumpp, Dirigent

Johannes Klumpp machte das Abitur am humanistisch-musischen Eberhard-Ludwigs-Gymnasium Stuttgart

Sa., 7. Jan. 2023
17.00 Uhr

Aula des Hümmling-Gymnasiums
Sonderveranstaltung, freier Verkauf



und absolvierte an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar ein Studium im Fach Orchesterleitung. Von 2009 bis 2011 war Johannes Klumpp 1. Kapellmeister beim Musiktheater im Revier Gelsenkirchen. Seit 2013 ist er Chefdirigent des Folkwang Kammerorchesters Essen. 2020 begann seine Zusammenarbeit mit den Heidelberger Sinfonikern als Künstlerischer Leiter. Gemeinsam mit diesem Orchester arbeitet er an der Komplettierung der Gesamteinspielung aller Sinfonien von Joseph Haydn.

Johannes Klumpp erhielt 2006 den Weimarer „Franz-Liszt-Preis“. Durch seine Finalteilnahme am Dirigentenwettbewerb in Besançon machte er 2007 erstmals international auf sich aufmerksam. 2008 gewann er beim Deutschen Hochschulwettbewerb „in memoriam Herbert von Karajan“ sowohl den Ersten Preis sowie den Sonderpreis für begleitendes Dirigieren.

2010 erhielt er das Herrmann-Hildebrandt-Stipendium, 2011 war er Sonderpreisträger beim Deutschen Dirigentenwettbewerb.

Leonor Amaral, Sopran



Die gebürtige Portugiesin Leonor Amaral ist eine vielseitige Konzert- und Opernsängerin. Nachdem sie zunächst Management an der Business School of Economics (Lissabon) studiert hatte, nahm sie das Gesangsstudium an der Musikhochschule Köln auf, welches sie in Lübeck abschloss. Bereits während des Studiums konnte sie sich ein breites Opernrepertoire erarbeiten, welches von Händel bis Bizet reicht.

Die „Thüringer Allgemeine“ schrieb im Oktober 2018 über sie: „Leonor Amaral (...) ist dann auch die musikalische Entdeckung der Premierenaufführung. Sie spielt und singt mit großer Natürlichkeit.“

Do./Fr. 12./13 Jan. 2023
Mi./Do. 25./26. Jan. 2023
jeweils um 9.00 Uhr

Aula des Hümmling-Gymnasiums
Sögel
Grundschulveranstaltung

Das Junge Theater Bonn spielt:

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer



Michael Endes Abenteuererzählung von Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer gehört zu den beliebtesten und weltweit meist gelesenen Kinderbuchklassikern.

Lukas, der Lokomotivführer lebt mit seiner Lokomotive Emma auf der Insel Lummerland. Diese Insel ist sehr klein, hat zwei Berge und liegt mitten im endlosen Ozean. Über das Land regiert König Alfons der Viertel-vor-Zwölfte. Am liebsten telefoniert er mit seinen drei Untertanen. Das sind neben Lukas noch Herr Ärmel, der leidenschaftlich gerne fotografiert, und Frau Waas, die einen

Kaufladen betreibt.

Doch dann geschieht etwas Unerhörtes: Der Briefträger kommt mit dem Postschiff und bringt ein Paket, dessen Anschrift kaum zu lesen ist. Merkwürdige Geräusche dringen aus dem Paket. Der König ordnet an, das Paket zu öffnen. Darin finden sie ein kleines Baby. Sie nennen es „Jim Knopf“.

Einige Jahre vergehen und Jim ist ein ziemlich großer Junge geworden. Der König sorgt sich, denn die Insel wird zu klein für alle seine Untertanen. Schweren Herzens entscheidet er, dass Emma, die Loko-

Do./Fr. 12./13 Jan. 2023
Mi./Do. 25./26. Jan. 2023
jeweils um 9.00 Uhr

Aula des Hümmling-Gymnasiums
Sögel
Grundschulveranstaltung

motive, Lummerland verlassen soll. Doch Lukas kann seine Emma nicht allein in die Fremde schicken. Und Jim will ohne Lukas auch nicht auf Lummerland bleiben.

Also machen Lukas, Emma und Jim sich eines Nachts von Lummerland aus auf eine Reise ins Unbekannte. Sie bauen Emma zu einem kleinen Boot um und stechen in See.

Nachdem sie in Mandala gestrandet sind und Emma wieder zu einer landtüchtigen Lokomotive gemacht haben, erfahren sie, dass Li Si, die Tochter des Kaisers, entführt und ins ferne Drachenland verschleppt worden ist. Lukas und Jim beschließen, sie zu befreien. Auf dem Weg in die

Drachenstadt kommen sie durch das „Tal der Dämmerung“, verirren sich in der Wüste, treffen den Scheinriesen Tur Tur und begegnen schließlich im Land der kleinen Vulkane dem traurigen Halbdrachen Nepomuk, der ihnen den Weg zur Drachenstadt verrät.

Doch wie können sie in die Drachenstadt gelangen und wird die Rettung gelingen?

Weder Jim noch Lukas ahnen, dass sie auf der Suche nach Li Si auch das Geheimnis um Jims Herkunft lüften werden.

Die Vorstellung dauert 90 Minuten, einschließlich einer Pause



Sa., 4. Feb. 2023

Aula des Hümmling-Gymnasiums

19.30 Uhr **PREMIERE!**

Theaterabo und freier Kartenverkauf

DER BIBERPELZ

Komödie von Gerhart Hauptmann

Premiere der a.gon Theater GmbH München



Das gab es in der mehr als 50jährigen Geschichte des Kulturkreises noch nicht: eine Theaterpremiere in Sögel! Die a.gon Theater GmbH München startet ihre Produktion des zeitlosen Klassikers „Der Biberpelz“ auf unserer Bühne in Sögel! Ende des 19. Jahrhunderts im Berliner Umland: Die Waschfrau Auguste Wolff – Mutter Wolffen – gilt als hart arbeitende, fleißige, ehrbare Frau. Mann und Töchter hat sie fest im Griff, sie ist Chefin der Familie. Dass sie eine geschickte Diebin ist, die so das magere Familieneinkom-

men aufbessert, würde niemand glauben. Als ein wertvoller Biberpelz gestohlen wird, befragt der bornierte Amtsvorsteher von Wehrhahn Mutter Wolffen. Allerdings verdächtigt der Staatsdiener bei Anzeigen bevorzugt jene, die er als politisch nicht korrekt einstuft oder die ihm sonst zuwider sind. Für ihn gehört Mutter Wolffen eindeutig nicht zu diesem Kreis. Der gewieften Frau gelingt es daher, ihm geschickt ihre Version des Diebstahls so schmackhaft zu machen, dass er sie für seine eigene hält ...

Sa., 4. Feb. 2023

19.30 Uhr **PREMIERE I**

Aula des Hümmling-Gymnasiums

Theaterabo und freier Kartenverkauf

Bei dem „Biberpelz“ handelt es sich um eine kluge, naturalistische Komödie darüber, wie blind Vorurteile machen können. Literaturnobelpreisträger Gerhart Hauptmann hat mit dem „Biberpelz“ ein Meisterwerk der sozialen Umwelt- und Menschenbeobachtung, der sprachlichen und figuralen Treffsicherheit geschaffen, das zwar im Deutschen Kaiserreich spielt, jedoch von zeitloser Aktualität ist, denkt man etwa an die auch heute noch voreingenommene Politik, die nur das sieht, was sie sehen will (Russland, NSU, ...). Oder schaut man auf soziale Aspekte: Es macht einen Unterschied, ob man stiehlt, damit die Familie trotz redlicher Arbeit nicht verhungert, oder aber ob man beispielsweise nicht durchgeführte Corona-Tests abrechnet.

Die Rolle der Mutter Wolffen wird von Diana Körner gespielt, einer der bekanntesten deutschen Film- und Theaterschauspielerinnen. Sie sei die „beste Mutter Wolffen, die man sich nur vorstellen kann“, schwärmt Stefan Zimmermann, der das Stück inszeniert. Wir sind ebenso stolz wie gespannt auf die Premiere und wün-

schen Produzenten wie Darstellern „toi toi toi“!

Neben der Aufführung am 4. Februar 2023 werden auch die letzten Proben auf der Aula-Bühne des Hümmling-Gymnasiums Sögel durchgeführt. Ob und ggf. wann es eine öffentliche Generalprobe geben wird, werden wir zu gegebener Zeit bekanntgeben (Website, Plakate).



KNIPPER KLEINE ARCHITEKTEN



Knippers Kohlenhof 15
49751 Sögel

Tel.: 05952 / 969 979 0
E-Mail: info@knipper-kleine.de



www.knipper-kleine.de



75 Jahre
FRERICKS-REISEN

FRERICKS-REISEN

**Planung & Organisation guter Reisen
durch ganz Europa**

FRERICKS-REISEN in Dörpen, Hauptstr. 132, Tel.: 04963-911911

Das mobile Reisebüro für den Großraum Sögel: Tel.: 04963-911-912



**Karl Steinbild**
GmbH & Co. KG
Sanitär-Installation • Heizung- u. Lüftungsbau • Klempnerei • Elektro

Karl Steinbild • General-Clay-Str. 2 • 49751 Sögel
info@karl-steinbild.de • www.karl-steinbild.de

MARIA MICHELS



GARDINEN & KISSEN

Behaglichkeit mit Flair

Entdecken Sie unsere modischen Stoffe
und den freundlichen Service.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GROSSE STRASSE 4, 49762 LATHEN TEL.: 05933 934099

So., 12. Feb. 2023
17.00 Uhr

St. Vitus Kirche, Lathen
Sonderveranstaltung, freier Verkauf

Ensemble Corrélatif - Holzbläserquartett

Christian Strube (Flöte); Marion Klotz (Oboe); Matthias Beltz (Klarinette); Anne Steinbach (Fagott)

Kammerkonzert "L'essence des vents". Mit Werken von W. A. Mozart, L. Janáček, E. Bozza, M: Seiber, M. Bitsch und D. Lipatti.



Das Ensemble Corrélatif widmet sich der zu Unrecht oft unbekannteren Kammermusikliteratur für die vier Holzblasinstrumente Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott. Hierbei ist der Name auch Programm. Denn mit seiner ungewöhnlichen Besetzung stellt das Ensemble überraschende Verbindungen her in einer umfassenden Palette von bekannten und unbekannteren Komponisten und Kompositionen, ihren Stilen und zeitgemäßen Interpretationen vom Früh-

barock bis zur Gegenwart. Das Repertoire des Quartetts umfasst Originalwerke und Bearbeitungen, aber auch Schätze weniger bekannter Komponisten. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der reichhaltigen französischen Holzbläserkammermusik. Das Programm dieses Konzertes ist auch auf der CD „L'essence des vents“ zu hören und bietet einen bunten und abwechslungsreichen Querschnitt durch die Kammermusikliteratur für Holzbläserquartett. Die Künstler werden in

diesem Konzert die Moderation übernehmen und möchten den Zuhörern vergnüglich zeigen, wie vielseitig ihre vier Instrumente klingen können.

Christian Strube (Flöte) studierte an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Angela Firkins und schloss mit dem Lehrdiplom ab.

Regelmäßige Engagements in deutschen Kulturorchestern ermöglichen ihm zahlreiche Konzerte auf Konzertbühnen wie dem Konzerthaus Berlin, der Laeiszhalle Hamburg, dem Concertgebouw Amsterdam und der Carnegie Hall in New York.

Marion Klotz (Oboe) studierte künstlerische Ausbildung, Instrumentalpädagogik und Elementare Musikpädagogik bei Prof. Hans Elhorst an der Hochschule für Musik Freiburg i. Br. und bei Prof. Günther Passin an der Universität Mozarteum Salzburg. Als Oboistin ist sie Mitglied im EOS-Kammerorchester Köln und war in kammermusikalischen Besetzungen u.a. im WDR und Deutschlandfunk zu hören. Marion Klotz unterrichtet Oboe, Blockflöte und Musikalische Früherziehung an verschiedenen Jugendmusikschulen und leitet verschiedene Kammermusikensembles.

Matthias Beltz (Klarinette) studierte bei Prof. Hans Pfeifer an der Staatlichen Hochschule für Musik Heidelberg/ Mannheim und bei Prof. Manfred Lindner an der Folkwang Uni-

versität der Künste in Essen. Im Anschluss an sein Diplom folgte ein Aufbaustudium am international renommierten Orchesterzentrum NRW in Dortmund, wo er das Orchesterexamen ablegte.

Im Rahmen seiner Engagements bei Sinfonie- und Opernorchestern spielte und spielt er regelmäßig auf den großen und berühmten Konzertbühnen wie dem Concertgebouw Amsterdam, dem Konzerthaus in Berlin, der Laeiszhalle Hamburg, der Tonhalle Düsseldorf, der Philharmonie Essen oder dem Herkulesaal der Münchner Residenz.

Anne Steinbach (geb. Weber-Krüger)(Fagott)

erhielt ihre künstlerische Ausbildung bei Prof. Helman Jung an der Hochschule für Musik Detmold sowie bei Prof. Georg Klütsch an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Dort legte sie das Konzertexamen ab und studierte Instrumentalpädagogik und Allgemeine Musikerziehung.

Als Solistin konzertierte sie u.a. mit dem Staatsorchester Wiesbaden. Regelmäßige Engagements im Opern-, Konzert- und Funkorchester führten sie darüber hinaus auf Tourneen in europäische Nachbarländer.

Sie hat eine Professur für Elementare Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Mainz | Johannes Gutenberg Universität Mainz inne.



FUNKE Hier passt alles
m o d e

Wahner Straße 19 · 49751 Sögel · ☎ 05952/98902 · www.funke-soegel.de



*Wenn Sie mehr
von einer Gärtnerei erwarten,
dann kommen Sie zu uns.*



Immer eine Idee voraus.

Hackmann
Blumenhaus • Gartencenter • Garten- u. Landschaftsbau
Meisterbetrieb in der Floristik | Ingenieurbetrieb im Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstraße 2, 49751 Werpeloh, Tel. (05952) 4 02
Poststraße 38, 26897 Esterwegen, Tel. (05955) 17 17



Schon seit ihrer Schulzeit stehen Friederike Kleemann (Gesang) und Andreas Breer (Gitarre) gemeinsam auf den Bühnen Norddeutschlands und bleiben dabei ihrem authentischen und emotionalen Stil treu.

Das Duo fühlt sich sowohl auf kleinen als auch auf größeren Bühnen wohl: so spielten sie neben unzähligen Auftritten auf Hochzeiten und in Kneipen unter anderem als Vorband von Furry in the Slaughterhouse.

Überregionale Aufmerksamkeit erreichte das Duo durch den von ihnen komponierten Projekt-Song „Unser Wunder Werder Bremen“, der u.a. im ausverkauften Weser-Stadion gespielt und zum Youtube-Hit wurde.

Im Jahr 2016 entschieden sich die beiden Künstler, musikalisch neue Wege einzuschlagen und benannten ihre Band um in any2.

Eine außergewöhnliche Tiefe mit eingängigen Melodien zu verbinden, schaffen nicht viele – any2 hingegen

überzeugt mit genau dieser Stärke.

Mit melodischem Gitarrenspiel und kraftvollem Sologesang sowie auch mit leisen Tönen ziehen sie das Publikum in den Bann ihrer akustischen Vielfalt und lassen dabei vor allem eines im Mittelpunkt stehen: die Musik selbst.

Das Duo präsentiert Lieder aus seiner eigenen Feder in verschiedenen Facetten sowie Interpretationen diverser internationaler Songs.

In den vergangenen Jahren arbeiteten Friederike und Andreas unter anderem an neuen Songs in den H.O.M.E.-Studios in Hamburg mit dem renommierten Produzenten Franz Plasa, welcher u.a. bereits mit musikalischen Größen wie Echt, Udo Lindenberg und Heinz Rudolf Kunze gearbeitet hat und betreuen in Zusammenarbeit mit der Musikschule Breer mittlerweile diverse überregionale musikalische Projekte.

Sa., 25. Feb. 2023
19.30 Uhr

Aula des Hümmling-Gymnasiums
Theaterabo und freier Kartenverkauf

Der Richter und sein Henker

Schauspiel nach dem Roman von Friedrich Dürrenmatt

Altonaer Theater, Hamburg



Der Polizeileutnant Schmied wird erschossen in seinem Wagen vorgefunden. Die Ermittlungen übernimmt der schwer magenranke Kriminalkommissar Bärlach, der sich auf eigenen Wunsch vom jungen Polizisten Tschanz unterstützen lässt. Ein Hauptverdächtiger ist schnell gefunden, ein gewisser Gastmann. Für Bärlach ist Gastmann kein Unbekannter. Seit 40 Jahren haben die beiden eine Wette laufen. Gastmann behauptete damals, dass sich ein Verbrechen so perfekt ausführen lasse, dass es niemals aufgeklärt oder bestraft werden könne.

Zum Beweis stieß er einen Kaufmann ins Wasser, der derart in finanziellen Schwierigkeiten steckte, dass sein Tod vor Gericht für Selbstmord gehalten wurde. In den darauffolgenden Jahren begeht Gastmann zahlreiche weitere Verbrechen, die Bärlach ihm tatsächlich nie nachweisen kann.

Mit diesem Fall bekommt Bärlach endlich die Chance, Gastmann zu Fall zu bringen. Allerdings geht Bärlach dafür über Leichen ... Das Böse wird nicht besiegt, sondern mit den eigenen Waffen geschlagen. Gerechtigkeit wird als Mythos entlarvt.

Sa., 25. Feb. 2023
19.30 Uhr

Aula des Hümmling-Gymnasiums
Theaterabo und freier Kartenverkauf



Erstmals gastiert in unserem Hause das Altonaer Theater. Regie führt Mathias Schönsee, der auch die Bühnenfassung geschrieben hat.

Wir dürfen uns auf ein ungewöhnliches und zugleich tiefgründiges Kriminalschauspiel freuen.



Sa., 4. März 2023
19.30 Uhr

Aula des Hümmling-Gymnasiums
Abo Allerhand! und freier Kartenverkauf

Neue Fälle für Sherlock Holmes

nach dem Roman von Sir Arthur Conan Doyle
Filmtheater Köln



Im viktorianischen England bahnt sich eine Krise an, die ganz Europa ins Verderben stürzen könnte. Nur einer kann die Katastrophe noch verhindern... Ein neuer, kniffliger Fall für den Meisterdetektiv Sherlock Holmes! Das Publikum wird in die Londoner Straßen des späten 19. Jahrhunderts entführt. Holmes ermittelt in gewohnt brillanter Manier. Ihm zur Seite steht natürlich der besonnene Dr. Watson, der sich auf seine Hochzeit mit der hübschen Mary vorbereitet. Doch plötzlich taucht die geheimnisvolle Abenteuerin Irene Adler auf und Sherlock verliert beinahe den Kopf und seinen berühmten Spürsinn.

Die Inszenierung präsentiert den bekannten Romanstoff aus der Feder von Sir Arthur Conan Doyle, der be-



reits mehrfach verfilmt wurde, in einem liebenswürdig-nostalgischen Gewand. Der Zuschauer darf sich auf einen unterhaltsamen und spannenden Theaterabend freuen. Die Regie teilen sich Saskia Leder und Kerstin Krug. Bühne und Kostüm wurden vom bewährten Ausstattungsteam Judith Bayer und Claudia Radowski kreiert. Es spielen: Jan Kämmerer, Markus Rührer, Dirk Volpert, Saskia Leder, Kirsten Annika Lange und Joeri Burger. Filmtheater



Sa., 4. März 2023
19.30 Uhr

Aula des Hümmling-Gymnasiums
Abo Allerhand! und freier Kartenverkauf

gastiert seit seiner Gründung im Jahre 2010 mit einem stetig wachsenden Repertoire in den verschiedensten Städten des deutschsprachigen Raumes und entführt dabei sein Publikum immer wieder aufs Neue in die wunderbare Welt der alten Schwarz-Weiß Filme. Der Zuschauer wird in die Zeit der Sternstunden des deutschen Kinos

zurückversetzt. Die Produktion ist komplett, von Bühnenbild bis hin zu Kostüm und Maske der Schauspieler, in feinsten Schwarz-Weiß-Ästhetik gehalten. Sie ist zum Markenzeichen des Ensembles geworden.

Gerne dürfen auch Sie in „Schwarz-Weiß“ kommen.



Das
Cliquen ticket



Fünf Personen buchen eine Veranstaltung, die sechste Person hat freien Eintritt. Nur im Vorverkauf.

Sa., 11. März 2023, 19.30 Uhr
So., 12. März 2023, 1800 Uhr

Foyer Hümmling-Gymnasiums
Konzertabo und freier Verkauf

DUO CHARADE

„Europa klingt!“

Irina Shilina (Cymbal), Beate Ramisch (Klavier)

Mit Werken von Komponisten aus Estland, Weißrussland, Russland,
Frankreich, England und Italien



Irina Shilina definiert ihre Musikalität auf verschiedenen Ebenen, um damit auch ihrem facettenreichen Charakter eine vielschichtige Ausdrucksmöglichkeit zu verleihen.

Ihr Instrument, das Cymbal, ist ein weltweit unter verschiedenen Namen bekanntes Instrument (in Deutschland auch Hackbrett genannt), das sich in Weißrussland zum Soloinstrument mit akademischer Ausbildung entwickelte. Je nach Zweck oder Musikform ist das Cymbal so gearbeitet, dass der Klang des Instrumentes von silbern

und fein bis hin zu stark und voluminös klingt.

Nach ihrem Musikstudium in Minsk/Weißrussland arbeitete Irina Shilina als Solistin an der Staatlichen Weißrussischen Philharmonie und erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Preise für ihre Darbietungen. Seit 1997 lebt sie in Deutschland.

Sie ist nicht nur in der klassischen Musik, bei der sich wunderbar geeignete Kompositionen aller Epochen finden lassen, musikalisch zuhause; auch ein Streifzug durch Folklore und Unterhaltungsmusik bis hin zum Jazz ist bei dieser Ausnahmemusikerin möglich. Auf ihrem Instrument ist sie technisch so versiert, dass ihr auch der Zugriff auf Stücke möglich ist, die sich die Zuhörer in diesen Arrangements bisher so nicht vorstellen konnten. Auf diese Weise erschließt sie mit atemberaubender Virtuosität eine faszinierende Musikwelt mit immer wieder anderen

Sa., 11. März 2023, 19.30 Uhr
So., 12. März 2023, 18.00 Uhr

Foyer Hümmling-Gymnasiums
Konzertabo und freier Verkauf

Instrumenten als wunderbarer Begleitung: mit Klavier, Akkordeon, Harfe, Barockflöte und der Königin der Instrumente, der Orgel.

Die Frankfurter Neue Presse schrieb: „Virtuos gezupft und geschlagen“ ... Bereits bei der Rhapsodie Nr. 2 von Liszt gab es die ersten Bravo-Rufe für eine meisterliche Kür auf dem Cymbal, das von seiner Interpretin im besten Sinne des Wortes vortrefflich traktiert wurde.“

Beate Ramisch, Konzertpianistin, Klavierpädagogin, Sängerin und Studiomusikerin, ist Lehrbeauftragte für Bläser-Korrepetition an der Hochschule für Musik Detmold, wo sie von 1988 bis 1992 bei Prof. Nerine Barrett und von 1992 bis 1995 bei Prof. Anatol Ugorski Instrumentalpädagogik mit dem künstlerischen Hauptfach Klavier studierte. Es folgten zahlreiche Auftritte als Pianistin in regionalen Konzerten und die Beschäftigung mit verschiedenen Musiktraditionen der Welt, dazu gehören argentinischer Tango, portugiesischer Fado, spanischer Flamenco, griechischer Rembetiko, jüdischer Klezmer, Zigeunermusik, Musik des Balkan, keltisch-irische Musik, Mu-



sik entlang der Seidenstraße von der Türkei bis Indien.

Von 2001 bis 2002 erforschte sie in einem privaten Studienaufenthalt in Griechenland die griechisch-anatolischen Musiktradition.

Im Juli 2002 kehrte sie nach Deutschland zurück und nahm ihre Tätigkeit als Klavierpädagogin und Konzertpianistin wieder auf, u. a. zusammen mit Irina Shilina im „Duo Charade“ und in Kammerkonzerten mit dem süddeutschen Bläsersolisten „Profive“ und dem „Rebecca Clarke Ensemble“. Daneben sammelte sie zahlreiche Erfahrungen als Konzertveranstalterin und bei der Entwicklung interkultureller Projekte nach eigenem künstlerisch-inhaltlichen Konzept.



ALLE BAULEISTUNGEN AUS EINER HAND...

IBL

ARCHITEKTUR / PLANUNG



- Baumanagement ■ Architektur ■ Bauphysik ■ Ingenieurbau
- Bauüberwachung ■ Elektro (TGA) ■ Brandschutz ■ Arbeitssicherheit

Hoch- und Tiefbau
ALBERT BEHNENBAU
 GmbH & Co. KG



ENERGETISCHES BAUEN / SANIERUNGEN

- Beratung und Planung ■ Baulicher Wärmeschutz
- Blower-Door-Messung ■ Schlüsselfertigbau ■ Um- und Ausbau
- Sanierung ■ Ingenieur- und Spezialbau

IBL - Ingenieurgesellschaft Behnen mbH
 Kirchstraße 9 · 49777 Klein Berßen
 Tel.: 0 59 65 949 77 0 · FAX: 0 59 65 949 77 99
 info@ibl-mbh.de · www.ibl-mbh.com

Albert Behnen Bau GmbH & Co. KG
 Kirchstraße 9 · 49777 Klein Berßen
 Tel.: 0 59 65 949 77 0 · Mobil: 0160 89 34 694
 bau@albert-behnen.de · www.behnen-bau.de

Das Theater Poetenpack Potsdam spielt:

Netboy

Eine Inszenierung von Michael Neuwirth über mögliche Gefahren des Internets

Es gibt Tage, an denen alles nervt: die Eltern, die Lehrer und manchmal sogar die besten Freunde. Dann braucht nur noch eine Kleinigkeit dazukommen, und man fühlt sich richtig allein und verlassen. In solchen Momenten zieht sich Marie in den Chatraum MeetYou zurück. Dort lernt sie Netboy kennen. Er ist charmant, hört zu und hat Verständnis für Maries Probleme. Jedoch rät er ihr zu einem üblen Streich, der für sie böse Konsequenzen hat.



„Netboy“, 2013 uraufgeführt, zeigt aus Maries Perspektive, in welche ungeahnten **Abhängigkeiten** Jugendliche im **Internet** geraten können, wie aus erst ganz unverfänglichen Geschichten lebensbedrohli-

ches **Cybermobbing** wird, wie wichtig und wie anfällig Freundschaften sind.



Die Inszenierung von Michael Neuwirth spürt der Sehnsucht nach, sich der Realität zu entziehen, anonym und scheinbar ungefährdet seine Fantasien auszuleben. Es geht um **Macht**, um **Anerkennung** und die **Verlorenheit** in einer Welt, der die **verlässlichen Werte** abhandengekommen sind.

Das Besondere an dieser Inszenierung ist, dass das Thema des Stücks in einem animierten Bühnenraum, mit dem die Spieler interagieren, seinen Ausdruck findet.

Dauer der Vorstellung: 75 Minuten ohne Pause



Autohaus OSTERERS GmbH



Püttkesberge 5 · 49751 Sögel · Tel. 05952 1254

- ✓ Verkauf von PKW, Nutz- & Kühlfahrzeugen
- ✓ Karosserie- & Lackierspezialbetrieb
- ✓ 24 h Abschlepp- & Bergungsdienst
- ✓ Waschstraße für Fahrzeuge bis zu 3,05 m Höhe

**ALLES AUS
EINER HAND!**

! Gilt für alle Hersteller !



30
Jahre

Autohaus
Osters



**Auf das,
was da noch kommt!**



Hotel Jägerhof



WOBUS

WOHL.FÜHL BUSINESS SPORT

Jägerhof 3
49751 Sögel

Tel. 0 59 52 - 541

www.hotel-jaegerhof-soegel.de

hotel.jaegerhof@ewetel.net

Sa. 18. März 2023
19.30 Uhr

Aula-Foyer des Hümmling-Gymnasiums
Hümmlische Konzerte und freier Kartenverkauf

Roland Berens

Poetischer Rhythm & Blues

mit Gitarre, 12-sait. Gitarre, Mundharmonika und Gesang



Roland Berens ist ein anerkannter Künstler des Rhythm & Blues. In seiner Musik vereinen sich Rock, Blues und Jazz-Elemente mit deutschen Texten. Er hat sich durch seine exzellente Beherrschung der Gitarre, besonders der 12-saitigen, und der Mundharmonika mit unverkennbar eigenem Stil in mehr als 2500 Konzerten einen festen Platz in der bundesdeutschen Musikszene erobert: sehr rhythmisch, dabei ausdrucksvoll im Gesang, auch mit feinen, ruhigen Titeln mit eindrucksvollen Texten.

Mittlerweile gibt es zwei CDs von

ihm: „Menschen“ und die neuere „Wilde Zeiten“. Titel wie „Menschen“ und „Das müssen wohl Gefühle sein“ sind häufig im Hörfunk berücksichtigt worden. Neben diesen Songs sind inzwischen bei seinen Zuhörern auch Titel wie „Blues nach Mitternacht“, „Ihre ganz besondere Art“, „Wirf fort Dein Schwert“ (geschrieben und präsentiert anlässlich der 350. Wiederkehr des „Westfälischen Friedens“ 1998 in Münster unter Beisein des Bundespräsidenten) und „Ein neues Morgenrot“ bekannt. Brillant sind aber auch seine deutsche Dylan-Interpretation „Es ist alles vorbei, Baby Blue“, der klassische Rhythm & Blues „Hilf mir“ oder die Blues-Liebesballade „All das bist Du für mich“.

2008 und 2011 wurde Roland Berens vom Einsatzführungskommando der Bundeswehr in Potsdam verpflichtet, Konzerte für die deutschen KFOR-Soldaten im Kosovo zu geben und im Januar 2014 präsentierte er im Auftrag des Goethe-Instituts neue deutsche Musik-Kultur in Mexico und Costa Rica.

Sa., 25. März 2023
19.30 Uhr

Aula des Hümmling-Gymnasiums
Theaterabo und freier Kartenverkauf

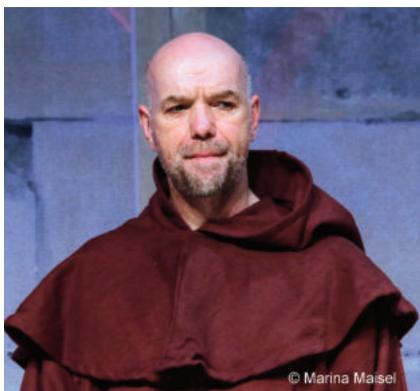
Nathan der Weise

Drama von Gotthold Ephraim Lessing
a.gon Theater GmbH München



Sultan Saladin wendet sich wegen eines Darlehens an den wohlhabenden und edelmütigen jüdischen Kaufmann Nathan. Im Gespräch stellt er Nathan die Frage, welche der drei Religionen dieser für die wahre halte. Nathan antwortet mit einem Märchen, der berühmten Ringparabel. Darin geht es um eine alte Tradition in einer Familie, nach der der Vater einen kostbaren, mit

besonderer Kraft ausgestatteten Ring jeweils seinem liebsten Sohn zu vererben hat. Nun tritt der Fall ein, dass ein Vater seine drei Söhne alle gleich liebt. Er lässt zwei perfekte Kopien des Ringes anfertigen, und so erbt jeder Sohn einen Ring. Die Söhne streiten sich, wer nun den echten Ring habe. Ein Richter trägt jedem von ihnen auf, so zu leben und zu handeln, als wäre sein Ring



der echte und erst nach langer Zeit wiederzukommen ...

Dies ist der bis heute gültige Kern der Botschaft Lessings: eine Religion muss ihre Werte hier und heute leben. Nur im humanen Handeln, in der gelebten sozialen Praxis erweist sich ihr Bestand. Im Stück ist Saladin so beeindruckt, dass er, der muslimische Herrscher, dem Juden Nathan die Freundschaft anbietet.

Mit großer Weitsicht beschreibt Lessing nicht nur den sinnlosen Allein-

vertretungsanspruch der drei monotheistischen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam, sondern bietet auch eine kluge, zeitlose Lösung an. Die Handlung spielt nicht zufällig im Jerusalem der Zeit des dritten Kreuzzuges - jenem Ort also, den schon damals jede der Religionen für sich als heilige Stadt reklamierte.

Lessings „Nathan der Weise“ ist eines der schönsten und wichtigsten Stücke der deutschen Theaterliteratur, ein einzigartiges Plädoyer für religiöse Toleranz und für das Humanitätsideal einer „von Vorurteilen freien Liebe“. Beim „Nathan“ zählt die Klasse des Hauptdarstellers ganz besonders. Mit dem bekannten Schauspieler Peter Kremer ist diese Rolle vielversprechend besetzt. Die Kritik zeigt sich begeistert. Alle Zeichen stehen damit auf einen einzigartigen Theatergenuss!



Sa., 22. April 2023
19.30 Uhr

Aula des Hümmling-Gymnasiums
Abo Allerhand! und freier Kartenverkauf

Die ultimative Udo-Jürgens-Show [✿]

Eine Hommage an sein Leben und seine größten Hits

Mit Christian Mädler, Gudrun Schade und Live-Band

Regie: Rainer Steinkamp;

Arrangements und Zwischentexte: Carsten Gerlitz

EURO-STUDIO Landgraf



Mit über 105 Millionen verkauften Tonträgern, mehr als 1000 komponierten Liedern, über 50 veröffentlichten Alben und einer länger als sechs Jahrzehnte andauernden Karriere ist und bleibt Udo Jürgens einer der ganz Großen. Showbusiness-Stars wie Sammy Davis jr., Shirley Bassey oder Bing Crosby sangen seine Songs, Millionen euphorisierter Fans versetzte er regelmäßig weltweit bei seinen Konzerten in Rauschzustände. Und auch wenn der leidenschaftliche Künstler

im Dezember 2014 unerwartet von der Bühne des Lebens abtreten musste, bleiben der Nachwelt seine wundervollen Kompositionen erhalten – und machen ihn unsterblich. Die Produktion nimmt uns mit durch das Leben und Lied-Schaffen des unvergessenen Entertainers. Begleitet von einer erstklassigen fünfköpfigen Band interpretieren die Darsteller einfühlsam und authentisch die Songs und Duette des großen Künstlers.

Herausgekommen ist eine mitreißende und berührende Udo-Jürgens-Hommage mit sogar teils unbekanntem Anekdoten aus dem bewegten Leben des Allround-Talents und großen Hits wie „Lieb Vaterland“, „Ich bin dafür“, „Griechischer Wein“, „Ein ehrenwertes Haus“, „Der Teufel hat den Schnaps gemacht“, „Liebe ohne Leiden“, „Vielen Dank für die Blumen“, „Wort“, „Mit 66 Jahren“, „Was wichtig ist“, „Wie könnt ich von dir gehen“, „Immer wieder geht die Sonne auf“ oder „Ich war noch niemals in New York“ und viele mehr. Ein nostalgisch-packender Abend für alle Udo-Jürgens-Fans und solche, die es werden wollen...

Christian Mädler, der Sänger, Pianist und Entertainer wurde in Hannover geboren, wuchs in Hamburg auf und studierte an der Universität Hildesheim Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation. Neben seiner Tätigkeit als Dramaturg am Scharoun Theater Wolfsburg zog und zieht es Christian Mädler, der neben dem Klavierspiel auch sein Gesangstalent pflegt, immer wieder auf die Bühne. So entstanden mehrere Kleinkunstprogramme, mit denen er mittlerweile erfolgreich in ganz Norddeutschland an großen Theaterhäusern und klei-

neren Bühnen auftritt. Außerdem beschäftigt sich Christian Mädler bereits seit vielen Jahren auf wissenschaftlicher und künstlerischer Ebene mit dem Werk von Udo Jürgens.

Gudrun Schade, die gebürtige Dortmunderin studierte Tanz und Schauspiel in Berlin (Ballettakademie Vogl), Hamburg (Bühnenstudio der Darstellenden Künste) und New York (Broadway Dance Center und Steps), nahm Gesangsunterricht in Hamburg, Essen und Köln. Mittlerweile ist sie seit 35 Jahren erfolgreich in Musical- und Schauspiel-Hauptrollen auf deutschsprachigen Bühnen zu sehen.

„Eine kleine, aber feine Band, ein gut aufgelegter Christian Mädler, eine charmant durch das Programm und das Leben von Udo Jürgens führende Gudrun Schade. (...) Alles in allem war es eine professionelle Darbietung.“ (Lokal Anzeiger Erkrath, 30.11.2021)

*) Nachholveranstaltung aus der Saison 2020/2021

Die dafür erworbenen Eintrittskarten aus dem Abo Allerhand! bzw. dem freien Kartenverkauf behalten für diese Vorstellung ihre Gültigkeit, sofern sie nicht bereits für andere Veranstaltungen genutzt wurden.

Sa., 6. Mai 2023
19.30 Uhr

Aula des Hümmling-Gymnasiums
Theaterabo und freier Kartenverkauf

IPHIGENIE AUF TAURIS*

Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe
artENSEMBLE Theater Bochum



Goethe entnahm den Stoff für sein Schauspiel einer antiken Vorlage des Euripides, die im 18. Jahrhundert zahlreiche Bearbeiter in Literatur und Musik fand, darunter Schlegel, Scarlatti und Gluck. Er schloss die Arbeit nach mehreren Fassungen 1786 auf seiner Italienreise ab. Das 1800 in Wien uraufgeführte untragische Werk gilt als einer der Schlüsseltexte der deutschen Klassik und wird uns dargeboten vom artEN-

SEMBLE THEATER Bochum, das zum ersten Mal die Bühne in Sögel bespielt.

Das Werk ist laut Goethe „reich an innerem Leben, aber arm an äußerem“, weshalb es auch als „Seelendrama“ gekennzeichnet wird. Iphigenie, Tochter des Agamemnon und der Klytemnestra und somit aus dem Geschlecht der Tantaliden, soll während Agamemnons Zug gegen Troja geopfert werden, um die Göttin Ar-

temis zu besänftigen. Artemis rettet sie und entrückt sie zu den Taurern, wo sie in ihrem Tempel und vor ihrem Standbild als Priesterin dienen soll.

Thoas, der König der Taurer, schenkt der Unbekannten das Leben und bricht dadurch mit dem Gesetz, jeden Fremden auf dem Altar der Artemis zu opfern. Diese Vorgeschichte wird im ersten Akt als bekannt vorausgesetzt. Schon im Eingangsmonolog wird Iphigenies Konflikt zwischen Pflicht und Neigung, zwischen dem Auftrag der Götter und ihrem Heimweh nach Griechenland deutlich. Verschärft wird er durch Thoas Absicht, sie zu heiraten. Durch ihre Weigerung verletzt, befiehlt Thoas, den alten Brauch seines Landes wieder aufzunehmen und zwei junge Männer, die an der Küste gelandet sind, zu opfern. Es handelt sich um Orest und seinen Freund Pylades. Orest, der Bruder Iphigenies, hatte auf Ratschlag Apollos seine Mutter getötet. Er wird deshalb von den Erinnyen verfolgt; Erlösung ist ihm nur verheißen, wenn er das hölzerne Standbild der Artemis, der Schwester des Apoll, nach Griechenland bringt. Die Befreiung von den Erinnyen vollzieht sich, indem er sich Iphigenie zu erkennen gibt und die

Opferung durch seine Schwester als Ende des Fluchs, der auf dem Geschlecht der Tantaliden lastet, annimmt. Iphigenie ist zunächst bereit, mit Orest und Pylades unter Mitnahme des Standbildes der Artemis heimlich von Tauris zu fliehen. Sie erkennt jedoch in diesem Handeln eine Fortsetzung der alten Kette von Betrug und Täuschung und offenbart sich schließlich Thoas. „Wenn ich mit Betrug und Raub beginne, wie will ich Segen bringen und wo will ich enden?“, sinnt Iphigenie und entscheidet sich für die bedingungslose Wahrheit. Nur so kann sie die Spirale lösen, für die die Geschichte des Tantalidengeschlechts den archetypischen Hintergrund bildet.

*) Nachholveranstaltung aus der Saison 2020/2021

Die dafür erworbenen Eintrittskarten aus dem Theaterabonnament bzw. dem freien Kartenverkauf behalten für diese Vorstellung ihre Gültigkeit, sofern sie nicht bereits für andere Veranstaltungen genutzt wurden.

**Es gibt
GELEGENHEITEN,
DA MUSS ALLES
STIMMEN!**

**Wir freuen uns auf Sie.
0 59 51 / 99 505 30**

krehaartiv
haarmode & mehr.

Im alten Bahnhof in Wertle, Sögeler Straße 2

Wir drucken auch Unmögliches für Sie!



Mühlenstraße 44 · 49751 Sögel
Telefon: (05952) 98151 · Fax: (05952) 98153
mail@thyen-druck.de · www.thyen-druck.de

STARTEN SIE MIT UNS

SICHER IN DIE
SAISON 2022



PROFESSIONAL



WIR SIND IHRE

FIAT-FACHWERKSTATT
FÜR WOHNMOBILE IN IHRER REGION

JETZT TERMIN SICHERN:
05952 - 1515

- Service und Inspektion
- TÜV- und Gasabnahme
- Reinigung, Desinfektion und Dichtheitsprüfung
- Unfallschadeninstandsetzung
- Sämtliche Lackier-, Karosserie- und Reparaturarbeiten
- Ersatzteile und Zubehör inkl. Montage und Nachrüstung
- ... und vieles mehr!



Autohaus Bartels GmbH & Co. KG | Hümmlinger Ring 1 | 49751 Sögel
Tel.: 05952-1515 | info@autohaus-bartels.com | www.autohaus-bartels.com

Sievers Bauunternehmen GmbH

Große-Kreuz-Straße 17 • 49751 Werpeloh • ☎ 05952 403



www.sievers-bauunternehmen.de
VIELFÄLTIG UND INDIVIDUELL

Wir überzeugen Sie gerne von unserer qualitativ hochwertigen Arbeit.

FÜR
UNSER TEAM
SUCHEN WIR
VERSTÄRKUNG
m,w,d



Hoch- und Tiefbau

Rundbehälterbau
Kläranlagen und die Landwirtschaft

Tankstellen und Dichtungen
Fachbetrieb gemäß WHG § 19L

Sachkunde gem. BGR 128 6B,
Arbeiten in kontaminierten Bereichen

Sandabbau & Bauschuttrecycling

Hensen Haustechnik



Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst

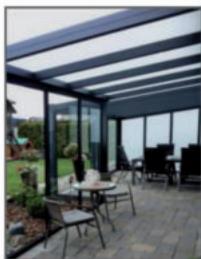
Wehmer Straße 79
49757 Werlte-Wehm

Tel. 05951 986944
Mobil 0152 34229232

www.hensen-haustechnik.de

Seit über 80 Jahren – Alles Gute *nicht nur* aus Holz!

Wir planen, fertigen und montieren
individuelle Gartenelemente
– nicht nur aus Holz.



Zaun- u. Toranlagen, Carports,
Spielgeräte, Brücken, Stege,
Terrassenüberdachungen,
Gartenzimmer, Garten- und
Gerätehäuser, Bänke u.
Sitzgruppen u.v.m. aus Holz,
Alu, WPC/BPC, Metall.

Holz b a u
Quappen

Industriestr. 6 49751 Sögel T: 05952-93 11 0
info@quappen-holzbau.de www.quappen-holzbau.de

Sa., 13. Mai 2023, 19.:0 Uhr Foyer des Hümmling-Gymnasiums
So., 14. Mai 2023, 18.00 Uhr Konzertabo und freier Verkauf

Klaviertrio Zan **Vom Frühwerk zum Spätwerk**

Kledia Stefani (Klavier), Florian Sebald (Violoncello), Robert Beck (Klarinette)
Mit Werken von L. van Beethoven, J. Brahms u.a.



Mit gerade einmal 28 Jahren vollendete Beethoven im Winter 1798 sein Trio op. 11 B-Dur, das unter dem Namen „Gassenhauer-Trio“ berühmt geworden ist. Im Kopfsatz spielt der Komponist mit den so unterschiedlichen Klangcharakteren der drei Instrumente. Der zweite Satz ist sehr schwärmerisch gehalten, und im Finale greift Beethoven zu einem Kniff, der dem Musikstück seinen Namen gegeben hat. Er verarbeitet nämlich ein Thema aus einer heute längst unbekannteren Oper von Joseph Weigl, die aber damals in Wien in allen Gassen gesungen und ge-

pfiffen wird, die Melodie des Terzetts „Pria ch'io l'empegno“ (dt.: Bevor ich ans Werk geh').

Das Trio op.114 in a-moll ist ein echtes Spätwerk von Johannes Brahms. Auch wenn er als knapp 60jähriger eigentlich nicht mehr komponieren wollte, ließ er sich vom schönen Spiel des Klarinettenisten Richard Mühlfeld derart hinreißen, dass er für diesen Ausnahmemusiker doch noch einmal zur Feder griff und gleich vier weitere – seine nun wirklich letzten – Kammermusikwerke schrieb, darunter auch das Trio op.114. Denn im Klang der Klari-

Sa., 13. Mai 2023, 19.30 Uhr Foyer des Hümmling-Gymnasiums
So., 14. Mai 2023, 18.00 Uhr Konzertabo und freier Verkauf

nette mit ihren Tönen von „träumerischer Schönheit“ fand er eine geeignete Möglichkeit, seine stille, manchmal schmerzliche Resignation auszudrücken.

In der Besetzung Klarinette, Violoncello und Klavier bilden die aus Deutschland und Albanien stammenden Musiker ein Ensemble, in dem Kontraste auf einzigartige Weise zu einem harmonischen Ganzen verschmelzen. Das Ensemble fand sich an der Folkwang Universität der Künste in Essen zusammen und konzertiert seitdem deutschlandweit und international.

Kledia Stefani stammt aus Tirana, Albanien. Bereits als Schülerin gewann sie erste Preise bei zahlreichen nationalen Wettbewerben und trat infolgedessen als Solistin mit dem Jugend-Sinfonie-Orchester Bochum in Albanien und Deutschland auf. Sie studierte an der Folkwang Universität der Künste Klavier bei Prof. Till Engel und absolvierte im Anschluss ein Kammermusikstudium bei Prof. Andreas Reiner und Prof. Dirk Momertz, das sie mit Auszeichnung abschloss. 2008 gewann sie beim Folkwang Wettbewerb den Förderpreis für junge Pianisten. Direkt im Anschluss ans Studium trat sie eine Stelle als Dozentin und Korrepetitorin für Holzbläser an der Folkwang UdK an. Der Schwerpunkt ihres

Schaffens liegt in der Kammermusik. Florian Sebald bekam mit sechs Jahren seinen ersten Cellounterricht. Er studierte bei Professor Peter Bruns und Ulf Prella an der Carl-Maria-von-Weber-Hochschule in Dresden, wo sich an das Examen noch Aufbaustudium und Konzertexamen anschlossen. Neben seiner Tätigkeit als Cellist der Dortmunder Philharmoniker widmet er sich intensiv der Kammermusik in verschiedenen Ensembles. Als Solist trat er zudem unter anderem in der Beethovenhalle Bonn, der Historischen Stadthalle Wuppertal und im Herkulessaal in München auf. Florian Sebald ist außerdem langjähriger Dozent im Landesjugendorchester NRW.

Robert Beck ist einer der vielseitigsten und versiertesten Klarinetisten seiner Generation. Er studierte zunächst Klarinette bei Prof. Manfred Lindner an der Folkwang Hochschule in Essen und absolvierte sein Masterstudium HfM „Hanns Eisler“ Berlin bei Ralf Forster und Wenzel Fuchs, kombiniert mit einem Studium der Kammermusik im „Trio Lafroyg“, das seitdem deutschlandweit und international konzertiert. Tätigkeit in zahlreichen deutschen Kulturorchestern (u.a. stellvertreter Soloklarinetist in Mainz, Bassklarinetist am Theater Münster).

So., 11. Juni 2023
17.00 Uhr

Klostergarten Clemenswerth
Konzertabo und freier Kartenverkauf

GLORIETTENKONZERT 2023

Pindakaas Saxophon-Quartett

Voyage: Eine Reise durch die Jahrhunderte

mit Werken von:

G. Gabrieli, J.S. Bach, I. Albéniz, J. Ibert, K. Weill, L. Bernstein



Pindakaas Saxophon Quartett aus dem Ruhrgebiet und Münster wurde 1989/90 gegründet. Seither hat es sich in der europäischen Klassikszene etabliert. Das Ensemble spielt vorwiegend klassische Musik aller Epochen bis hin zur Moderne, unternimmt aber auch musikalische Grenzgänge in Richtung Tango Nuevo, Klezmer, Jazz, Pop und Filmmusik.

Es tritt regelmäßig auf und gab schon Kammer- und Kirchenkonzerte in Kuwait, Schottland, Italien, der Schweiz, Luxemburg und den Niederlanden sowie in ganz Deutschland. Auch Konzerte bei bedeutenden Musikfestivals wie dem Rheingau Musik Festival gehörten dazu.

Das Ensemble – es beschreibt sich selbst als eine „musikalische Ehe zu

So., 11. Juni 2023
17.00 Uhr

Klostergarten Clemenswerth
Konzertabo und freier Kartenverkauf

viert“ – pflegt eine unterhaltsam informative Präsentationsform. Sein Repertoire besteht aus Originalliteratur für Saxophonquartett ebenso wie aus einer Vielzahl eigener Bearbeitungen von Werken aller Epochen, denen das Ensemble mit zeitgemäßer Stilistik und sensibler Interpretation gerecht wird.

Thorsten Floth (Sopransaxophon), geboren in Rheine, studierte Saxophon an der Musikhochschule Detmold, Abteilung Münster. Bereits im Studium galt seine besondere Vorliebe dem Saxophonquartett. Thorsten Floth spielt bundesweit bei Musical- und Theaterproduktionen und ist außerdem ein gefragter Musikpädagoge.

Guido Grospietsch (Altsaxophon), geboren in Duisburg, erhielt seinen ersten Unterricht an der Folkwang Musikschule, Essen und studierte Musik an der Universität Duisburg. Dort wurde er mit dem Förderpreis der Köhler-Osbahr-Stiftung ausgezeichnet. Er arbeitet als freier Musiker, Fotograf und Mu-

sikpädagoge und leitet mehrere Ensembles, darunter die „BigBang Saxophones“.

Anja Heix (Tenorsaxophon), geboren in Essen, studierte Musik an der Folkwang Universität der Künste. Sie war Orchestermusikerin an den Theatern in Duisburg, Münster, Aachen und Wuppertal. Sie ist als Multiinstrumentalistin (Oboe, Saxophon, Querflöte, Klarinette) bundesweit an verschiedenen Musicalhäusern und Theatern tätig. Außerdem ist sie Studiomusikerin und Musikpädagogin.

Matthias Schröder (Baritonsaxophon), geboren in Oberhausen, erhielt erst Klavier-, dann Klarinetten- und Saxophonunterricht. Parallel zu seiner Tätigkeit als Musiker studierte Schröder Geschichte und Publizistik in Bochum und Münster. Er promovierte an der Universität Münster zum Dr. phil. Dort arbeitet er als Musiker, Kulturjournalist und Musikdramaturg. Er unterrichtet als Professor das Fach Musikmanagement an der Hochschule für Musik Detmold.

NATÜRLICH LEBEN - NATUR ERLEBEN - MIT HOLZ



Inh. Melanie Korte, geb. Jansen
Holztechnikerin u. Tischlermeisterin



Seit über
85 Jahren

Tischlerei Jansen

Treppen. Haustüren. Wintergärten. Drechselarbeiten.
Holz- und Kunststoff-Fenster. Individuelle Holzbearbeitung.
Restauration alter Möbelstücke.

Fordern Sie uns.

Hauptstraße 103 - 49751 Spahnharrenstätte
Fon 0 59 52 / 6 64 - Fax 0 59 52 / 39 00
e-mail: info@tischlereijansen.de
www.tischlereijansen.de



 **schomaker+henschel**
architekten PartGmbH



Räume fürs
Wohnen,
Verwalten
und Arbeiten



49751 Sögel +49 5952 941200

26871 Papenburg +49 4961 9426420

www.schomaker-henschel.de



**LATHEN.
IMMER EINEN BESUCH WERT.**

Tel.: 05933-6647 | www.meinLATHEN.de



Mein VORPRUNG

Ihr seid da, wenn ich
euch brauche.



Die VGH Ansprechpartner in Ihrer Nähe:



**Börger
Versicherungsbüro
Geers e.K.**
Breddenberger Str. 14
Tel. 05953 9133



**Klein Berßen
Bernd
Woesthoff**
Groß Berßener Str. 1
Tel. 05965 1303



**Sögel
Adam & Schuckenbrock
OHG**
Clemens-August-Str. 39
Tel. 05952 9133

Kulturkreis Clemenswerth

	September 2022		Oktober 2022		November 2022		Dezember 2022		Januar 2023
Do 1		Sa 1		Di 1		Do 1	Null und Priesemut Kindergartenprogramm	So 1	Neujahr
Fr 2		So 2		Mi 2		Fr 2	Null und Priesemut Kindergartenprogramm	Mo 2	
Sa 3		Mo 3	Tag der Deutschen Einheit	Do 3		Sa 3	Mein Blind Date mit dem Leben	Di 3	
So 4		Di 4		Fr 4		So 4		Mi 4	
Mo 5		Mi 5	Aufbau	Sa 5		Mo 5		Do 5	
Di 6		Do 6	Die unendliche Geschichte	So 6		Di 6		Fr 6	
Mi 7		Fr 7	Die unendliche Geschichte	Mo 7		Mi 7		Sa 7	Neujahrskonzert
Do 8	Mitglieder- versammlung	Sa 8	Duo La Vigna	Di 8	Option: Göttinger Barockorchester	Do 8		So 8	
Fr 9		So 9	Duo La Vigna	Mi 9	Option: Göttinger Barockorchester	Fr 9		Mo 9	
Sa 10	GoodNightFolks	Mo 10		Do 10	Option: Göttinger Barockorchester	Sa 10		Di 10	
So 11		Di 11		Fr 11		So 11		Mi 11	Aufbau Jim Knopf
Mo 12		Mi 12		Sa 12		Mo 12		Do 12	Jim Knopf Gruschulprogramm
Di 13		Do 13		So 13	Filmvorführung	Di 13		Fr 13	Jim Knopf Gruschulprogramm
Mi 14		Fr 14	Die Deichgranaten Platt salt	Mo 14		Mi 14		Sa 14	
Do 15		Sa 15	Herbstferien	Di 15		Do 15		So 15	
Fr 16		So 16		Mi 16		Fr 16		Mo 16	
Sa 17	Broadway Dreams	Mo 17		Do 17		Sa 17		Di 17	
So 18		Di 18		Fr 18		So 18		Mi 18	
Mo 19		Mi 19		Sa 19	Gott des Gemetzels	Mo 19		Do 19	
Di 20		Do 20		So 20		Di 20		Fr 20	
Mi 21		Fr 21		Mo 21		Mi 21		Sa 21	
Do 22		Sa 22		Di 22		Do 22		So 22	
Fr 23		So 23		Mi 23		Fr 23	Weihnachtsferien	Mo 23	
Sa 24	Der Untertan	Mo 24		Do 24		Sa 24	Heiligabend	Di 24	Aufbau Jim Knopf
So 25		Di 25		Fr 25		So 25	1. Weihnachtstag	Mi 25	Jim Knopf Gruschulprogr.
Mo 26		Mi 26		Sa 26		Mo 26	2. Weihnachtstag	Do 26	Jim Knopf Gruschulprogr.
Di 27		Do 27		So 27		Di 27		Fr 27	
Mi 28		Fr 28		Mo 28	Null und Priesemut Kindergartenprogr.	Mi 28		Sa 28	
Do 29		Sa 29		Di 29	Null und Priesemut Kindergartenprogr.	Do 29		So 29	
Fr 30		So 30		Mi 30	Null und Priesemut Kindergartenprogr.	Fr 30		Mo 30	Zeugnisferien
		Mo 31	Reformationstag			Sa 31	Silvester	Di 31	

Abo Allerhand!

Theater - Abo

Konzert - Abo

Kinder- und
Jugendprogramm

Saison 2022/2023

Februar 2023		März 2023		April 2023		Mai 2023		Juni 2023	
Mi 1		Mi 1		Sa 1		Mo 1	Maifeiertag	Do 1	
Do 2	Proben Biberpelz	Do 2		So 2		Di 2		Fr 2	
Fr 3	Generalprobe Biberpelz	Fr 3		Mo 3		Mi 3		Sa 3	
Sa 4	Der Biberpelz Premiere	Sa 4	Sherlock Holmes	Di 4		Do 4		So 4	
So 5		So 5		Mi 5		Fr 5		Mo 5	
Mo 6		Mo 6		Do 6		Sa 6	Iphigenie auf Tauris	Di 6	
Di 7		Di 7		Fr 7	Karfreitag	So 7		Mi 7	
Mi 8		Mi 8		Sa 8		Mo 8		Do 8	
Do 9		Do 9		So 9	Ostersonntag	Di 9		Fr 9	
Fr 10		Fr 10		Mo 10	Ostermontag	Mi 10		Sa 10	
Sa 11		Sa 11	Irina Shilina/Cymbal	Di 11		Do 11		So 11	Gloriettenkonzert
So 12	Ensemble Corrélatif Konzert Lathen	So 12	Irina Shilina/Cymbal	Mi 12		Fr 12		Mo 12	
Mo 13		Mo 13		Do 13		Sa 13	Klaviertrio Zan	Di 13	
Di 14		Di 14		Fr 14		So 14	Klaviertrio Zan	Mi 14	
Mi 15		Mi 15	Aufbau Netboy	Sa 15		Mo 15		Do 15	
Do 16		Do 16	Netboy Schulj. 8 - 10	So 16		Di 16		Fr 16	
Fr 17		Fr 17	Option Netboy	Mo 17		Mi 17		Sa 17	
Sa 18	any2 Konzert Werke	Sa 18	Roland Berens Rhythm & Blues	Di 18		Do 18	Christi Himmelfahrt	So 18	
So 19		So 19		Mi 19		Fr 19	Brückentag	Mo 19	
Mo 20		Mo 20		Do 20		Sa 20		Di 20	
Di 21		Di 21		Fr 21		So 21		Mi 21	
Mi 22		Mi 22		Sa 22	Udo Jürgens	Mo 22		Do 22	
Do 23		Do 23		So 23		Di 23		Fr 23	
Fr 24		Fr 24		Mo 24		Mi 24		Sa 24	
Sa 25	Der Richter und sein Henker	Sa 25	Nathan der Weise	Di 25		Do 25		So 25	
So 26		So 26		Mi 26		Fr 26		Mo 26	
Mo 27		Mo 27		Do 27		Sa 27		Di 27	
Di 28		Di 28		Fr 28		So 28	Pfingstsonntag	Mi 28	
		Mi 29		Sa 29		Mo 29	Pfingstmontag	Do 29	
		Do 30		So 30		Di 30	Ferientag	Fr 30	
		Fr 31				Mi 31			

Sonderveranstaltungen

Himmliche Konzerte

Ferien

Beitrittserklärung

Mit dem heutigen Tage erkläre ich meinen Beitritt zum Kulturkreis Clemenswerth e. V. Sögel.

Ich verpflichte mich, einen monatlichen Beitrag von _____ € zu zahlen.

(Die Höhe des Beitrages kann von dem Mitglied unter Berücksichtigung seiner finanziellen Lage selbst bestimmt werden. Der monatliche Mindestbeitrag liegt bei 6,- € für Erwachsene; 2,50 € für Jugendliche.) Die Mitgliedschaft kann zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

 Name

Vorname

 PLZ/Wohnort

Straße

 Telefon

Datum und Unterschrift

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats zum wiederkehrenden Einzug des Mitgliedsbeitrags

 Kontoinhaber

 IBAN

BIC/Kreditinstitut

Ich ermächtige den Verein Kulturkreis Clemenswerth e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Bank an, die vom „Kulturkreis Clemenswerth e.V.“ (Gläubiger-ID: DE799ZZZ00000397) auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vom obigen Konto bitte ich bis auf Widerruf

vierteljährlich € _____ halbjährlich € _____ oder jährlich € _____

auf das Konto des Kulturkreises Clemenswerth

IBAN: DE57 2665 0001 0002 0031 92 · BIC: NOLADE21EMS zu überweisen.

 Ort, Datum

Unterschrift

Bestellkarte

WAHLABO

___ 3er (15% Ermäßigung) ___ 4er (20% Erm.) ___ 5er (25% Erm.)

ABONNEMENT A

___ (220,00 €) ___ Mitgl. (190,00 €) ___ Schüler/Studenten (75,00 €)

ABONNEMENT B

___ (175,00 €) ___ Mitgl. (150,00 €) ___ Schüler/Studenten (50,00 €)

ABONNEMENT C

___ (250,00 €) ___ Mitgl. (215,00 €) ___ Schüler/Studenten (90,00 €)

ABO ALLERHAND!

___ (85,00 €) ___ Mitgl. (70,00 €) ___ Schüler/Studenten (20,00 €)

THEATERABONNEMENT

___ (85,00 €) ___ Mitgl. (70,00 €) ___ Schüler/Studenten (20,00 €)

KONZERTABONNEMENT

___ (60,00 €) ___ Mitgl. (50,00 €) ___ Schüler/Studenten (20,00 €)

HÜMMLISCHE KONZERTE

___ (40,00 €) ___ Mitgl. (34,00 €) ___ Schüler/Studenten (20,00 €)

SONDERVERANSTALTUNGEN

Göttinger Barockorchester

___ (23,00 €) ___ Mitgl. (20,00 €) ___ Schüler/Studenten (8,00 €)

Filmvorführung: Film über ein schönes Weihnachtsfest Freier Eintritt

Neujahrskonzert

___ (35,00 €) ___ Mitgl. (30,00 €) ___ Schüler/Studenten (8,00 €)

Ensemble Corrélatif

___ (16,00 €) ___ Mitgl. (12,00 €) ___ Schüler/Studenten (8,00 €)

Information: Mo. / Fr. 10.30 -12.30 Uhr Mi. 16.00 -18.00 Uhr

während der Schulferien (außer Weihnachtsferien) geschlossen

Telefon:(05952)1010 · E-Mail: kulturkreis.clemenswerth@ewetel.net

Homepage: www.kulturkreis-clemenswerth.de

Name

Vorname

PLZ/Wohnort

Straße

Telefon

Datum und Unterschrift



Sigiltra Apotheke

Natürlich gut beraten

Wir sind gerne für Sie da!

Mo., Di., Do. ..8:00-18:30 Uhr

Mi. und Fr. ...8:00-18:00 Uhr

Samstag8:30-13:00 Uhr



So einfach wie SMS:
Mit „deine Apotheke“
Rezepte per App
vorbestellen.
Unser Code 619-558

Apothekerin Maria Möllering

Wahner Str. 22 · 49751 Sögel

Tel. 05952-2603

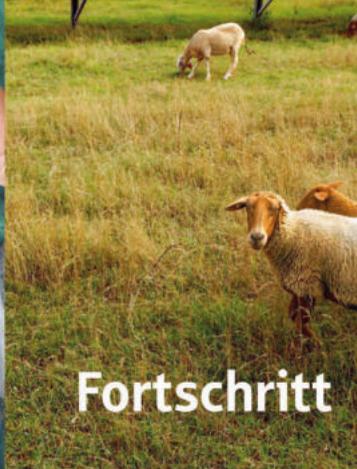
www.apotheke-soegel.de



Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. Mehr auf [sparkasse.de/mehralsgeld](https://www.sparkasse.de/mehralsgeld)



**Sparkasse
Emsland**